Bezugepreis.

d 50 Pfg. frei in's Sque gel

Unparteiifche Beitung. Intelligengblatt. Stabt-Mugeiger.

Wiesbadener

Der general-Anzeiger erscheint täglich abends, Sonnlags in zwei Ausgaben. Telephon-Anfchluft Rr. 199.

Beneral & A

Drei Freibeilagen: Der General-Angeiger befigt bie unfauifchen Blatter. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller uaffauifchen Blatter.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Mr. 304.

Mittwoch, ben 30. December 1896,

XI. Jahrgang.

Expres Blatt.

Diefe Musgabe umfaßt 12 Ceiten, babei die Bochen-Beilage "Der Landwirth"

I. Befanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Polizei-Berordunug,

betreffend den Fuhrverkehr in der Faulbrunnenftraße. Auf Grund der §§ 5 und 6 der Allerhöchsten Berordnung vom 20. September 1867 über die Polizei-Berordnung in den neue erworbenen Landestheilen und der §§ 143 und 144 des Geseye über die aflgemeine Landesverwaltung bom 30. Juli 1883 wird mit Buftimmung des hiefigen Magiftrats nachstehende Polizei-Berordnung erlaffen:

Der Durchgangeverfehr burch bie Faulbrunnenftrage ift für befpannte Laftfuhrmerte verboten.

Buwiderhandlungen gegen vorftebende Bestimmungen werben gemäß § 36610 Reichsstrafgesethbuchs bestraft.

Borfiebende Boligei-Berordnung tritt am 1. Januar 1897 in Rraft.

Biesbaden, ben 18. Dezember 1896.

Der Boligei-Brafibent. Rarl Bring p. Ratibor.

Borftehende BoligeisBerordnung bringen wir hiermit gur öffentlichen Renntnig.

Biesbaben, den 23. Dezember 1896.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Tenerwehr-Dienft.

Die Mannschaften ber freiwilligen Fenerwehr werden hiermit auf die Beftimmungen ber Boligeiverordnung, wie ber Statuten und Dienftordnung aufmertfam gemacht, wonach Rachstehendes gu beachten ift:

1. Bei Hebungen und Marmirungen haben die Mannichaften mit Uniform und Ausruftung, an ben Remifen gu ericheinen, um ben Unordnungen der Guhrer fich ju unterftellen, begw. die Gerathe nach ber Brandftatte gu transportiren.

2. Gind die eigenen Gerathe ichon abgefahren, fo haben fich die Mannichaften eiligst nach ber Brandftatte Bu begeben, mobei fie aber bei Transport anderer Gerathe, nach Aufforderung eines Führers zu helfen haben. 3. Rach Beendigung jeden Dienstes, haben alle

Mannichaften bei bem Rudtransport der Gerathe gu helfen.

4. Ausgenommen bom Ericheinen bei Branden find diejenigen Mannichaften, welche in unmittelbarer Rahe einer Brandftatte wohnen, boch haben fich biejeiden bei ihrem Führer gu melben.

5. Bahrend des Dienftes haben alle Mannichaften die Anordnungen ber Führer gu befolgen und muffen, foweit es ber Dienft guläßt, bei ihren Gerathen bleiben.

6. Ohne Erlaubnig des Führers darf fein Feuerwehrmann ben angewiesenen Blat verlaffen.

7. Rach beendetem Dienfte und Rudtransport ber Berathe werden die Mannichaften an ben Remifen

genfigende Entschuldigung einbringt, wird bis zu Mt. 1500 —; außerdem 54 Mt. Kleidergeld nach § 8, Ro. 4 und § 29 ber Polizei-Ber- pro Jahr.
Dach Ablauf von zwei Dienstjahren tann dem

verdnung bestraft.
Rach Beschluß der Feuerwehr-Commission des Inhaber der Stelle Pensionsberechtigung zugesichert Werden.
Plach Beschluß der Feuerwehr-Commission des Inhaber der Stelle Pensionsberechtigung zugesichert werden.
Plach Ablauf von zwei Dienstjahren kann dem Inhaber der Stelle Pensionsberechtigung zugesichert werden.
Pewerbungen sind die Bewerbungen sind die I. Februar 1897 an den Sturmgloden, mit Armbinden versehen, im Accishofe
Magistrat der Stadt Wiesbaden zu richten. Civilin ber Rengaffe ju erscheinen, mofelbit fie dem Dberführer und dem Gubrer bes Bubringers Ro. 5 unterftellt bleiben, bis von bem Feuermehr-Commando eine andermeitige Anordnung ergeht; hiernach haben fich insbesondere die Mannichaften bes 4. Begirtes, 728

bei Alarmirungen nicht auf dem Schulberg, fondern in dem Acciehofe eingufinden.

Wiesbaden im Mai 1896.

diejenigen Berfonen, welche von den Gratulationen gum neuen Jahre entbunden fein möchten, Renjahre wunich-Ablöfungefarten feitens ber Stadt ausgegeben werden. Ber eine folche Rarte ermirbt, von bem wird angenommen, daß er auf diefe Beife feine Glud. wünsche darbringt und ebenfo feinerfeite auf Besuche ober Rartengusenbungen verzichtet.

Rurg por Menjahr merben bie Ramen ber Rarteninhaber ohne Angabe ber Rummern ber gelöften Karten veröffentlicht und f. Bt. durch öffentliche Befanntmachung eines Berzeichniffes ber Kartennummern mit Beifetjung ber gezahlten Betrage, aber ohne Rennung ber Ramen Rechnung abgelegt werben.

Die Rarten fonnen auf bem ftadt. Armenbureau Rathhaus, Bimmer Do. 11, fowie bei ben Berrn:

Raufmann G. Bucher Rachfolger, Bilhelmftr. 18; Raufmann Möbus, Taunusstraße 25; Kaufmann Roth, Bilhelmftrage 42a; Buchhandler Schellenberg, Oranienftrage 1, und Raufmann Unverzagt, Lang-

gegen Entrichtung von mindeftens 2 Mf. für das Stud

in Empfang genommen werben.

Der Erlös wird auch diefes Jahr vollständig gu wohlthätigen Zweden Berwendung finden und burfen wir beshalb wohl die hoffnung aussprechen, daß die Betheiligung auch diejes Jahr eine rege fein wird.

Schlieflich wird noch bemerft, bag mit ber Beröffentlichung der Ramen ichon mit dem 22. Dezember er. begonnen und bas Sauptverzeichniß bereits am 31. Dezember veröffentlicht werden wird.

Biesbaden, den 15. Dezember 1896. Der Magiftrat Armen-Berwaltung: Dangold.

Bis auf Beiteres tann auf dem fir die Bartanlage Nerothal in Musficht genommenen Biefengelande trodener Erdboben und Baufdutt - ichlammiger Boden und Faulfels find ausgeschloffen - gegen eine im Boraus ju entrichtende Abladegebuhr von 25 Big. pro Rarre abgeladen werden.

Abladetarten & 25 Big, tonnen mahrend ber Bor-mittagsbienstitunden von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer Dr. 42 bes neuen Rathhaufes in Empfang genommen merben.

Biesbaben, den 24. Dezember 1896. Das Stadtbauamt:

Binter.

Befanntmachung.

Bei ber hiefigen ftabtifchen Bermaltung ift eine Feldhüterftelle auf 1. April 1897 gu bejegen.

Es wird verlangt, daß der Bewerber forperlich ruftig und gur Ableiftung einer fechemonatlichen Brobe-Wer bei biefem Berlefe fehlt und feine dienstzeit bereit ift. Anfangogehalt Mt. 1200 - fteigenb

verforgungeberechtigte Militaranwarter werben borjugsweise berüdfichtigt.

Biesbaben, 11. Dezember 1896.

Der Magiftrat. J. B.: Mangold.

Auszug ans ben Civilftanberegiftern ber Stadt Biesbaben bom 29. December 1896.

Der Magistrat.

Se boren: Am 25. Dez., dem Glasergebülsen Emil Are Endligner e. S., N. Emil Vorenz Banl. — Am 23. Dez., dem Restaurateur Friedrich An e. T., N. Catharine Auguste. — Am 25. Dez., dem Sanden Gestaurateur Griedrich An e. T., N. Catharine Auguste. — Am 25. Dez., dem Sanden Gestaurateur Griedrich An e. T., N. Christian Carl. — Am 24. Dez., dem Taglöhner Carl Hosmann machungen beehren wir und hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre sur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß auch in diesem Jahre sur öffentlichen Deinrich Beliedrine. — Am 25. Dez., dem Gärtner Hermann Stod e. E., N. Eise Wilselmine. — Am 25. Dez., dem Weinhändler Hugo Wagemann diesenigen Versonen, welche von den Gratulationen

Wilhelmine. — Am 25. Dez., dem Weinhandler Hugo Wagemann e. T., R. Anita Marie.

Auf geb o ten: Der Spenglergehülse Georg Hermann Urbach zu horsmer, mit Clara Helene Hermine Roch daselbst. — Der Kansmann Richard Paul Ferdinand Albrecht zu Hamburg, mit Anna Eisse Eina Dastowski hier.

Berehelichte: Am 29. Dez.: der verwittwete Schulpedell Johannes Altmüller hier, mit Magdalene Guth hier. — Der Oberlehrer an der Obertralschule Theodor Heinrich Schneider hier, mit Emma Emilie Meta Degenhardt zu Clausschal.

Best orben: Am 29. Dez.: der Lehrer a. D. Philipp Friedrich Weber, alt 68 J. 3 M. 26 T. — Am 28. Dez.: die unverehelichte Privatiere Amalie Beder, alt 70 J. 4 R. 6 T. Königliches Standesamt.

Ronigliches Stanbesamt.



Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 8 Uhr: Grosser Weihnachts-Festball

Festlich decorirter Saal. Drei Weihnachtsbäume.

Während des Balles: Scherz-Polonaise. Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidecker.)
PROGRAMM:

I. Abtheilung: A. Czibulka. Marsch: Fra Bombarda . Polka: Schneidig Walzer: Hänsel und Gretel Ziehrer. Humperdinck. Française: Toni André. Galop; Mit Blitzesaugen! Schlosser. Ch. Richardson. C. Hch. Meister. Joh. Strauss.

Polka-Mazurka (Tyrolienne): Hand in

Hand . L. André.

Ca. 11 Uhr: Scherz-Polonaise mit Walzer. Fest-Polonaise aus der Oper "Faust" Walzer: Ein Künstlerfest L. Spohr. J. Klein.

II. Abtheilung:

Walzer: Bathildis Kreuz-Polka: Stettiner Pas de Quatre (quasi Rheinländer) Polka-Mazurka (Tyrolienne): Hedwig Walzer: Puppen Française: Zigeunerbaron

Schlichting. Meyer-Lutz. A. Parlow. J. Bayer.

Ferd. Meister.

Galop: Sophien

Walzer: "Adam" aus "Der Vogelhändler" Zeller.

Die Säle stehen sämmtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer — für diesen Abend zur Verfügung der Bailgäste. Eröffnung der Säle: 7 Uhr Abends. Die Gallerien bleiben für Jedermann geschlossen.

Eintritt nur im Ball-Anzug (für Herren: Frack und

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr oder 6 Wochen) erhalten an der Tageskasse im Haupt-Portale bis Mittwoch, den 30. Dezember, Abends 5 Uhr, gegen Abstempelung derselben becondere Ballkarten zum ermässigten Preise von 1 Mark.

Ballkarten für Inhaber von Abonnements- u. Fremden-

Karten sind nur personell gültig.

Eintrittspreis für Nicht-Abonnenten des Curhauses:

3 Mark.

Der Curdirector: F. Hey'l.

Fremden-Verzeichniss vom 29. December 1896. (Aus amtlicher Quelle.)

Steinhardt Lobbenberg Hotel Aegir.

Frankfurt Elink-Schüürmann Rotterdam Coln Bahnhef-Hetei. Platzhoff mit Frau Barmen Rossmann mit Frau Worms

Seite 2.

Marburg Schmaase Schindling Schrak mit Frau Karlsruh Hetel Bellevue. Alfred Graf v. Bylandt, Fähnr. Motz

Otto Graf v. Bylandt, Lieut. Dr. Mackintosh, Arzt London Bromley-Smith, Frl. Hannover Boetticher Vollmer mit Fr. Manchester Vollmer, 2 Frl.

Schwarzer Bock. Nürnberg Geisselbrecht Koeniger, Frau Zwei Böcke. Muth, jr., Grubenbesitzer

Limburg Dietenmühle Nordhansen Becker, Kfm. Cöln Tinner

Hotel Einbern. Coln Brückwelder mit Frau Oestrich Dr. Juck, Arst Worms Strobel Limburg Altenkirch Coblenz Robert, Kfm. Bonn Herbert Lambert Eisenbahn-Hotel.

Mainz Scheller, Chemiker Karg, Restaur. Mannheim Foerster, Frl. Berlin Erharinz. Kanfmann, Kfm. Schwalbach Luzern Mendorff

Gehre, Wachimstr. Mayer, Frl. Nicolai Worms Schierstein Elberfeld Reiss, Kfm Mannheip Frankenthal Benzinger Frankfurt Gersting Berlin Hahn Mannheim Mulier, Kfm.

Mainz

Frankfur Satorio v. Hunolstein, Hauptmann Strassburg Fürner, Kfm. Elberfeld Hollermann Hotel Happe Elberfeld Röcking, Fabr. Elberfeld Schleifer mit Bruder Aachen

Frankfurt Schneider Nurnberg Nachmann Witster Walter mit Sohn Spät mit Bruder Regé, Maler Stattgart

Kobbe, Kfm. Str. Friedrichs mit Familie Darmstadt Furth Buchler, Kfm. Marienberg Heymann Frankfurt Katzenberger Keller mit Schwester Hatel Hohenzellern. v. Westhoven, Fraul.

Baden-Baden Hotel Kaiserhet. Dr. Ellinger m. Fr. Frankfurt Follenius, Geh. Bergrath-Bonn Badhaus zur Geldenen Krene. Nizze, Fabrikbes. Rostock

Hotel Mehler. Anderson, Kfm. Berlin Braun Thempel, Maler Weilburg Giossen Baumann Bremen bidlaff, Frl. Frankfurt Mai, Kfm.

Altons Dr. Schäfer, Oberlehrer Miss Molony Ereiberg Purcell, Student Curanstak Bad Norothal. Fechenheim | Emmel

Meyer Mannonhot. Berthold, Ingen. Knellwolf, Pfarrer Rosenfold mit Frau Schröder

Aschen Mever Nurnberg Seibel

Mittwody Hecker

Hetel Oranien. Dr. Lippert mit Frau und Hamburg Tochter Pfälzer Hot. Bad Kissinger Hansen Darmstadt Pohimann Frankfurt Hintze, Kfm. Weise

Leipzig

Quisisana. Excellenz v. Hindenburg mit Töchtern C. Rheingantz, Kfm. Frankfurt A. Rheingantz, Student St. Goarshausen

R. Rheingantz, Stud.

Zur guten Quelle.

Hizmann, Architekt Baden-Baden

Schmitt Neustadt Correll, Kfm. Quellenhot. Darmstadt Keiser Rheip-Hetel. Dr. Boekhoff, Profes

Frankfurt Cois, Gutsbesitzer Barmen Schlifer Puttmann Bahaus zum Rheinstein Frankfurt

Derr, Techniker Weisses Ross. Abel, Lieutenant M Graf V. v. Schlieben Graf R. v. Schlieben München Romerbad. Erfurt

König Forbach Königt jr Stuttgart Walz, Frl. Weisser Schwan Kalabin, Ingenieur mit Frau (Савве

Hotel Schweinsherg. Stelley, Rent. Karbruht Ringel, Kfm. Cöln Hetni-Restauraut Stelzenfels. Coln Schiefer mit Frau u Tochte Pfaffendor Crefeld Br. Schwabe Frankfurt Guild, Rent. Cedwalader-Guild Hatel Tanabauser.

Heinstein Gawezsky, Schrift-Meiningen v. Renardi, Opernsing. Bern Einsiedel, Ingen. Frankfurt. Gruber mit Fran Karbruhe steller Friedemann, stud.

Penafeldt, Kfm. Kreuznach Bad Wildungen

Prag Teschendorf, Kfm. Berlin Leicher, Kfm. v. Gaza, Lieut. Stattgart Castell Hetel Victoria. Ballestra mit Sohn London

Freiherr v. Kap-herr, Offizier Berlin Dr. Wesenfeld, Rechtsanw. Barmen Freiburg Baer, Dr. phil.

Starm, Gutsbesitzer mit Frau Rudesheim Hotel Welns Hupperts, Professor Hupperts, Landw. Bonn Karsewo

Kruger, Architekt Gross-Lichterfelde Herzog, Schriftst, Frankfurt Seiler, Concertsängerin " Becker, Oberlehr. Montabaur Broetz, Bauuntern. Limburg Dr. Flück, prakt. Arzt

Camberg Zauberflöte. Dresden Schmidt, Director Worms In Privathäusern: Augenheilanstali für Arme. Eltville Caroline Helps London

Chemnitz Arthur Helps Mainz Hofmann, Wwe. Freirachdorf Biebrich Gernsheim

II. Andere öffentliche Bekanntmachungen

Befanntmachung.

Mittwoch, ben 30. December b. 38., Mittage 12 Uhr, werden in dem Bfandlotale Dog: heimeritraße 11/13 dahier:

2 Bolftergarnituren, 1 Rleiderfdrant, 1 Rommobe, 1 Sopha, 1 Seffel, 1 Spiegel, 1 Berticom, brei Tifche, 1 Confoi, 1 Labenreal mit Unterfat und 80 Schubladen, 1 Saben Rommode, 1 Sobelbant

öffentlich zwangsweise gegen Baargahlung verfteigert. Wicsbaden, den 29. Desember 1896.

Ejchhofen, Gerichtevollzieher.

Befauntmadung.

Mittwoch, ben 30. Dezember cr., Mittage 12 Hhr, werden in bem Bfandlotale Doubeimerftrage Mr. 11/13 bahier:

1 Rlavier, 5 Sopha, 5 Seffel, 1 Berticom, ein Trumeaur, 1 Confol, 4 Regulateure, 1 Baid. 3 Rleiderfdrante, 2 Spiegel, brei Kommoden, 1 Tijch, I Labeneinrichtung, 1 Thete fommobe, und bergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert. Wiesbaden, ben 29. Dezember 1896.

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Die auf den 17. diefes Monats anberaumt gemefene Berfteigerung bes ben Gefchwiftern Caroline, Adolph, Elisabeth, Wilhelm, Albert und Georg Jacob hier guftebenben Immobiliar. Befitthums, beftebend in einem an der Bebergaffe belegenen breiftoden Bohnhaus mit Frontspite, breifibeigem Geiten, und hinterbau nebst Hofraum, 75000 Mart tagirt, ift bem Antrage ber Klägerin gemäß auf Camftag, ben 16. Januar t. 38., Bormittage 11 Uhr, in das hiefige Amts. gerichtsgebaude Saus Martiftrage 2/4, Bimmer Rr. 20, verlegt werden.

Biesbaden, ben 20. November 1896. Rönigliches Amtegericht I. 1677

Nichtamtlicher Theil.

Bormittage von 10 Uhr anfangend, und Rach. mittage 2 libr, merben im Bolale & Fanlbrunnen.

ftrape S, "Bur Königshalle": Circa 100 Flaschen Rum,

Cigaretten, furge Bfeifen, Zabat, Cigarrenfpigen, eine Barthie Salbichube und

Spielwaaren, zwei neue

(Binger) hocharmig, unter Sjahr. Garantie öffentlich meifibietend gegen Baarzahlung im Auftrage perfteigert.

Froide, Comarmer, Rrader, Calon-Fontainen, Gold- und Gilberregen, Blinahren, electrifches Funtenfpiel, Rrater-Schlangen, Begir-Fenerwerte. Cigarren und Cigaretten sc.

Zabat- und Cigarren. Fritz Engel, 12 Fau'brungenstrasse 12

von Jos. Selner, J. A. Gilka, Herm. Jos. Peters & Co. Nachf. Aecht Schwedischer-Punsch.

Rechten frang. Cognac, achten Jamaica-Rum, Batavia-Arac, von ben erften und berühmteften Saufern, in 1/1 und 1/4 Glafden, fomie im Anbruch, empfiehlt

J. Hannb, Riblgant 13.

Weissweine, Roth- II.

garantirt rein, per Flafche 60 Big. Jacob Huber, Ede Birid. u.

Um mein gr. Lager gu redus giren, vertaufe

reelle 5-Ufa.-Cigarren, 10 Stud gu 35 Big. auch in gangen Riftchen, für Weihnachte.

Gefdente recht paffend. J. Frey, Ecke Schwalbach. - a. Laisenstr.

Untural-Veryflegungs-Station. Es wurden uns jur Beibnachtsfeier ber armen Banberer noch übergeben: Durch ben TagblatteBerlag von Frau S. S. 3 Mt.; A. S. 10 Dit.; burd herrn Burgermeifter Def von Frau 20m 5 Dit.; herrn G. 2B. 6 Dit., welche mir mit berg-. pon lichem Dante quittieren.

Biesbaben, ben 28. Dezember 1896.

Der Borftand.

Herberge zur Heimath.

Mit berglichem Dante haben wir noch folgende Beibnachts gaben zu quittieren: Durch herrn Kopp, Ungenannt 3 Det., 1 Baar Stiefel, 1 hut; burch herrn Pf. Biemendorff von herrn burch Sausvater Sturm von herrn Grether 200 Bouletten; herrn Mebger Sehel 18 Bfb. Burft; herrn Mebger Theis 15 Bfb. Burft; herrn Bader Bfeil eine Parthie Lebtuchen und Confett. Rochmals vielen Dant. 193 Banderer waren fröblich unter bem Weihnachtsbaum. Der Borfiand.

Allen freundlichen Gebern berglichen Dant für die fo reichlichen

Spenden ber barmbergigen Liebe. Biesbaben, ben 25. Dezember 1896. Der Borftand bes Raff. Gefängnifivereins. Opitz.

Wiesbadener Carneval-Verein Varrhalla.



Freitag, 1. Januar 1897 (Renjahrstag). Abends 8 Uhr 11 Min., in ber Turnhalle, Dellmundftrafte 25:

Großen Noths-Carnevals:

mit Bartragen und Abungen von

Gutree 50 Pfg.

Rarten find zu haben bei den Herren Glücklich, Reroftr. 2,
W. Berger, Bärenstraße, I. Fuler, Goldgasse, Nic. W. Patz, Bebergasse, Belakreße 9, "Turnerheim", Hessmundstraße, ausse. Belakreße 9, "Turnerheim", Hessmundstraße, W. Berger. Delakpecstraßed, Mauritinksstraße 10 und Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71, sowie Abends an der Casse. NB. Rur fo weit Raum verhanden.

Der fleine Rath.

4880

per 1/1 Fl. à Mk. 2.40 Boonekamp Hamburg, Tropfen Alter Schwede liefert flaschenweise in vorzüglichster Qualităt.

August Poths

Liqueur-Fabrik,

gegründet 1861, Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

diesen-Rollmops 5 P

Bismard. Deringe 8 Bis. Bratheringe 8 Pig., fein marinirte Beringe 10 Pi., 60 Bi. Bib Doje Dering in Gelee, Abends: Gebadene Fifche. 2124

Täglig: frifge Shellfiche, Cablian, Karyfen.

Zur Nachricht!

Meinen verehrlichen Abnehmern zur Nachricht, dass ich meine aus ächten Arac, feinstem Jamaica-Rum und Is Colonialcandis hergestellten

Punsch-Essenzen

täglich zum Versandt bringe. Dieselben erfreuen sich in Folge ihrer Feinheit und grosser Bekömm-lichkeit stets wachsender Beliebtheit und können Jedermann auf s Beste empfohlen werden. Vorrättig in 3 Qualitäten. Preisverzeichniss gerne zu Diensten.

Friedr. Marburg,

Neugasse 1.

Goldene Medaille Wiesbaden 1896.

Wiederverkäufer erhalten entsprechend. Rabatt.

Wiesbadener General=Anzeiger.

Renefte Rachrichten. Amtlides Organ ber Ctabt Biesbaben.

Rr. 304.

Mittwoch, ben 30. December 1896.

XI. Jahrgang.

Das Jukraftireten der Borfenreform.

+ Biesbaben, 29. Dezember.

Dit gefvannter Erwartung und begreiflicher Erregung fieht die taufmannifche Belt bem 1. Januar 1897 entgegen, on bem bas neue beutiche Borfengefet in Rraft tritt. Auch biejenigen Rreife, Die ftets für eine burch. greifende Reform ber Borfe eintraten, und nun ihr Biel erreicht feben, burften fich einiger Unruhe taum erwehren.

juribifden Gefehmerts hervorzurufen pflegt. Diefe Meinungsverichiebenheiten traten beutlich ju Tage in ben Berhandlungen bes proviforifden Borfenausichuffes, und gwar brebten fie fich vorzugeweife um organifatorifche Frogen, wie die Reubildung bezw. Bufammenfepung ber Borjenborftanbe. Der Faben murbe meiter gefponnen burch bie Interpellation bes Grafen Ubo Stolberg im preußischen Berrenhause, und auch ber Reichstag wird fich unmittelbar nach ben Weihnachtsferien beim Etat bes Reichsamts bes Innern nochmals mit biefer Angelegen: beit ju beichäftigen baben. Die Agrarier balten an ihrer Forberung, bei ber Bufammenfepung ber Borfenborftanbe Die Sandwirthicaft mehr zu berudfichtigen, unbedingt feft, und verlangen meiter bollftandige Trennung bon Fonds-und Produttenborfe. Bu Gunften diefer Forberungen haben die erft turge Beit bestebenden preußischen Sand. wirthicaftstammern mirtfam agitirt.

Die Mitglieder der Borfe haben unter folden Berhaltniffen natürlich feinen leichten Stand. Das gilt allergemeinen "gefchmeidiger" als bie Brobuftenborje, und burch bie Beftimmungen bes neuen Gefetes überbies auch nicht minifter hervorgehoben hat, niemals bergeffen, bag bie is "gefährbet" wie bieje. Die Fonbeborje hat das Un-bermeibliche - wie die Erfahrungen bei ben mannigfachen Aenberungen ber Stempelfteuergesetzgebung beweisen bie Berhaltniffe gegenwärtig liegen, bat es ben Anschein, — bisher "mit Burbe" getragen. Sie wird auch bie als wurde bas Jahr 1897 eine vollständige Umwalgung neuen Borfenvorftande wie ben Staatsfommiffar, jenen "Bergog Alba", wie ibn ber freifinnige Boltsparteiler auch eine friedlichere Stimmung in ben Saal ber Fonbsborfe einziehen: Die Beidrantung bes Effetten-

Terminhandels tritt in Birtfamleit. Die Fodel auf bem "Ultimomarft", Die fruber weithin ihre grelle Strahlen marf, wird bon nun an nur einem fleineren Rreife bon Befuchern ber Borfe Die Bege weifen, Die fie fonber Scheu wandeln konnen, - haben fie boch burch Eintragung in bas Borfenregifter eine Art "Rongeffion" jur Ab- jahrigen Raifermanover in Lothringen und zwar offlich

widlung bon Beitgeschäften erhalten.

Beniger leicht wirb es ben Mitgliebern ber Brobuttenborfe werben, fich bem neuen Regime gu fugen. Denn hat es schon an sich meift etwas Mislices und Das Berbot des Getreibeterminhandels — an die segens, Sachsen und der Großherzog von Baben werden ben Schwieriges, theoretische Bestimmungen sinngemäß und reiche Wirkung des Berbots wird im Allgemeinen nicht großen Mandvern beiwohnen, die zwischen dem 8. und lückenlos in die Praxis umzusehen, so gilt dies ganz bes mehr so unbedingt geglaubt wie im Frühjahr — hatte 16. Armeesorps einerseits und dem 14. und 15. Armees fonders von dem neuen Börsengesetz. man allenfalls noch hingenommen. Doch nun beanspruchen Seit seiner Fertigstellung im Mai dieses Jahres hat die Agrarier einen entschiedenen Einfluß auf die Breis-der Entwurf schon so zahlreiche Erörterungen und Aus-legungen gesunden, wie sie sonst wohl nur der Erlaß eines daß der Borstand der Produktenbörse zu zwei Dritteln aus man allenfalls noch bingenommen. Doch nun beanspruchen torps anbererfeits ftatifinden werben. Bertretern ber Sandwirthicaft und ber Müllerei besteben foll. Die Regierung bat fich mit biefer Forderung gwar nicht einberftanben erflart, aber fie auch nicht rundweg abgefchlagen, vielmehr junachft auf die Erfahrungen bermiefen, Die ber Staatsfommiffar und bie Borfenborftanbe mit der im Gefes borgefebenen Bufammenfehung machen marben. Diefer Beicheib aus bem Dunbe bes preugifchen Sandels minifters bat in taufmannifchen Rreifen berart bulb wartet. verftimmt, bag bas Beifpiel ber Sallenfer Rauflente, Die ibre Brobuftenborfe einfach ichloffen und einen freien Berein für ihre Beichafte grundeten, auch bon anderen beutichen Betreidehandelspläben, trop offigiöfer "Berwarnungen", befolgt murbe. Durch ein folches Borgeben murben naturlich fehr mefentliche Bestimmungen bes neuen Borfengefepes thatfachlich gegenftandslos.

Ber fich nun nicht verhehlt, welche Bebeutung bie Borfen unleugbar far bas gefammte Birthichaftsleben haben, ber tann nur wünschen, bag bie Grundidee bes neuen Borfengesebes, Die ja auf eine gefunde, magvolle werbe. Man barf, mas ja auch ber preugifche Sanbels. Borfen nicht bon Staatswegen, fonbern bon ben Raufleuten felbft und auf ihre eigenen Roften errichtet merben. Bie auf bem Gebiete Des Brobutten-Borfenwejens bringen, eine Ummalgung allerdings, an bie Reichstag und Bunbesrath

Politische Nebersicht.

. Biesbaben, 29. Dezember.

Raifermanöber.

Es gilt nunmehr als feftftebend, bag bie nachftpon Det ftattfinden werben. Der Raifer wird magrend ber Manovertage auf Schloß Urville refibiren. Bablreiche beutiche Bunbesfürsten, an beren Spipe ber Ronig von

Seine Bermenbung gu Gunften bes

Behrerbefoldungsgefeses hat ber Fürftbiichof Ropp auf ein entiprechenbes Gefuch bes Bereins tatholifcher Behrer in Breslau gugejagt, in: bem er erklarte, er werbe fich perfonlich für die Annahme bes Geseyes bemuben. Das ware allerdings eine sehr wirtsame Unterftugung für bas Zustanbetommen bes bisber feinesfalls befonbers ausfichtsvollen Gefegentwurfs, auf beffen Intrafttreten Die Lehrerwelt mit berechtigter Unge-

Ein Radridtenbienft aber Getreibepreife. Bor einiger Beit ift mitgetheilt worben, bag gwifchen ber Reichsverwaltung und ben Bunbesregierungen Berhandlungen barüber eingeleitet worben feien, in welcher Beife ein umfaffenberes Rachrichtenwefen über bie in ben Brobuftionsgebieten bes Reiches, außerhalb bes Grogverfehrs an ber Borfe, gezahlten Getreibepreife fich berftellen laffe. Diefe Grörterungen haben nunmehr ju einer Musmahl bon Ortichaften geführt, bon benen berartige Rachrichten eine gesammelt werden follen. Berudfichtigt find nach Thunlich-Reform abzielt, nicht in einen gu weiten Rahmen gefoßt feit folche Blage, beren Breisbilbung, ohne bon ben taglichen Schwanfungen an ber Borfe unmittelbar beeinflugt ju werben, für einen größeren Birthicaftsbezirt als topisch gelten tann. Für Preußen find vorläufig ausgewählt: Allenstein, Infterburg, Graudenz, Elbing, Thorn, Prenzlau, Frantsurt a. D., Stolp, Stargard, Liffa, Bromberg, Breslan, Liegnit, Ratibor, Afchersleben, Erfurt, Riel, Flensburg, Hilbesheim, Emben, Baberborn, Dortmund, Caffel, Limburg a. L., Reuß, Aachen, Rapen. Die Erager nonnte, mit freundlicher Diene in ihren Sallen wohl ichwerlich bachten, als fie Enbe Dai biefes Jahres Marttcommiffionen zc. Diefer Blage werben alsbald nach empfangen. Und mit biefen "offiziellen Borfianern wird bem Borfenreform-Befebentwurf bie Buftimmung ertheilten. Schlug bes Marttes ihre Breisermittelungen über Roggen, Beigen, Berfte und Safer (je ben niedrigften und bochften Breis für geringe, mittlere und gute Sorte), soweit thun-

Weihnachten im Sonnenlande.

Bon Grang Richter-Biesbaben. (Original-Feuilleton bes "Biesbadener General-Angeigers".)

Rachbrud verboten.

Boje, boje Beiten waren am Enbe bes Jahres 1895 über bas weltabgeschiedene Cordifferenftabtden hereinges Die fühle Gelaffenheit bes aufgeflarten beutschen Bbis es bamals indeffen nicht. — 3ch merkte taum ben Biber-brochen, in dem ich als Pionier beutscher Behrtunft wirfte. lologen schien ben aufgeregten Raturkindern gegenüber Necht spruch des Abreiftalenders, beffen Tageszahlen immer 3m Robember batte eine furchtbare Bafferenoth Stadt und Land verheert; bas fille Bergbachlein Carapo, bem man ichaffene Director am Ende bes Jahres befonders ange: bem emigen Sommer ba braugen. Go viel war gu thun. eine solche Tude gar nicht zugetraut hatte, hatte fich über spannt, zumal im Dezember eine öffentliche Brufung ftatt- Rur Sonntags Abends genoß ich ein paar targe Stunden Racht in einen gesahrbringenden Strom verwandelt und finden sollte. In der Ueberfulle der G. gafte drangen der Erholung im Gespräch mit meiner Familie und nuseren Renschen, Bieh, haufer, die Rasses und Rasaoernte, turz nur gelegentlich scheue Andeutungen von "guerra" (Bur. Bekannten und Freunden. ben Reichthum ber Gegend weggeschwemmt, Funfmal gertrieg) und "terremoto" (Erbbeben) an mein Ohr. mußten wir Rachts auf die Anderngipfel gieben, um nur 3ch beachtete fie nicht und feste ben Tag gur Brufung an. worden fein, als eine angesehene Dame, die uns mit einer bas nadte Leben zu retten. In 15 Minuten fab fich Ber aus Colombia und Beneguela tommen tonnte, firomte Bermandten befuchte, ploplich rief : "boren Sie! Rrieg!" einer ber tuchtigften Raffeepflanger ber Gegend alles beffen herbei, um mit bem beutichen Spftem befannt zu werben. (Das Bort "revolucion" ift bort verpont). Dit Blibes. beranbt, was ein funfgehnjahriges Schaffen ihm eingetragen Gs gab einen jener wenigen Freudentage, Die Dem Leiter ichnelle flurmten Die fleinen Benezuelaner Durch Die Raume hatte. Rur mit Dube vermochte freundlicher Bufpruch einer boberen Lehranftalt in feinem geplagten Dafein be- unferer Gebaulichfeiten und verriegelten die Laben. 3ch ben Bergweifelten bavor ju retten, bag er fich felbft ein ichieben find, ein Ehrenfest fur bie beutiche Gymnafial- griff nach bem nachften beften Schiefzeuge, fturgte gur fdredliches Enbe bereitete.

Daufes berwiefen worben. Sie batte grafliche Gluche und Beihnachiszeit nehmen wollte. unheilvolle Beissagungen ausgestoßen und meine armen 3ch ließ den Unterrichtsbetrieb nach abgehaltener blasser Furchtamfeit in mein Saus. Der Besuch über-Hausgenossen gewaltig erschreckt. Maria Benilda, die erste Prüfung also wieder ausnehmen, inspizirte Brofessorn, nachtete selbstredend bei und. Aber die bangen Stunden Rochin, und Consolacion, das Laufmadchen, ließen ein Oberlehrer und Bolfsschullehrer, revidirte die höheren bis zum Morgen verliesen ohne ein weiteres Erlebnis. "Befus!" und "Birgenfantisima!" nach dem andern bei ber Klaffen und ben Rindergarten, entwarf Behrplane, ftubirte Bebriffen wir, warum Miguel und Pepe bei uns ausserzahlung über die Livven fahren. Ihr Entseben fleigerte Berordnungen der preußischen Behörden und fann über die harren mußten. hich noch, als ich die Prophezeiung, ich muffe fterben, mit Anwendbarteit von hermann Schillers Babagogit auf fub-

bings gang gewiß, aber ich hatte bas icon in "Alemania" prufte Bauplane und fo weiter — gerade wie in Deutsch-gewußt. Staunend faben mich beide Langrode an; erft land. Gelegentlich ichredte mich ein fleiner temblor" auf meinen Ruf: "In die Ruche!" betreuzigten fie fich und (Erbftoß) aus meinen Gebanken auf; ju einem wirklichen gingen fort, um ihr geschäftiges Richtsthun fortzujeben, "torrom o t o," bas haufer umwirft, Menichen begrabt, bas bie Tropenbewohner Arbeit nennen.

ber gleichgiltigen Erwiderung entgegennahm, bas fei aller ameritanifche Jugenbcharaftere nach, fammelte Lehrmittel. prufte Bauplane und fo meiter - gerade wie in Deutschs und firchthurmtiefe Spalten in Die Anbernberge reißt, tam Bu behalten. 3ch arbeitete und ichaffte wie jeber recht, weiter in ben Schlug bes Dezembers bineinzeigten, mit

Da mochte es eines Sonntags icon etwa 7 Uhr ge-Babagogit und meine treuen Deutschen und fubameritanifden Dausthure, marf fie ins Schlog, brebte bie Schluffel um, Als ich von Don herminto gurudfehrte, traten mir Mitarbeiter. Und boch wollte fein reines Gefühl ber hafte bie Riegel ein - und faft im namlichen Augenblid meine Damen — Frau und Schwester — und meine Freude auftommen. Ueber ben enthufiaftischen Jubel meiner thallten Gemehre bor unserer Behaufung. Bie eine Binbs: pflegebesohlenen Schuler, Miguel und Bepe mit Rufnamen, eingeborenen Freunde breitete fich ber Schleier einer braut braufte ber Aufruhr über bie erbbebengersehten Berg-mit auen Beichen ber Furcht und Angst entgegen. Gine bumpfen Borahnung. Bas bahinter stedte, tonnte ich halben in die Straßen bes Sochlandftabtchens hinein. alte bettelnde Bere, ichauerlich haftlich, wie es eben nur nicht berousbefommen, felbft nicht, als ich ben Bater Schuffe und wieber Schuffe, Rampigewog, Gefchrei, Beverblühte, tabatrauchenbe und fonapstrintenbe Indianers Miguels und Bepes fragte, warum er feine gartlich ge- achge Sterbenber - bann mar alles vorüber, geifterhaft weiber fein tonnen, war gemaß meinen Anordnungen Des liebten Gobne nicht mit fich ju feiner Gattin in Die freie fcnell, wie es entftanben. Roch fpat in ber Racht fluchteten fich beimlich verlaffene Berrichaften mit allen Beichen

Alls ich mich am anberen Tage wieber nach bem

gu treffen, bag bie Einrichtung möglichft vom 1. Januar 1897 ab in Birffamfeit treten tann, weil mit biefem Beitpuntt auch bas Rotirungewefen an ben Borfen eine veranderte Geftalt annimmt. Die Erfahrung wird ergeben, was jum weiteren Ausbau ber Einrichtung noch geichehen tann, mobei namentlich die bon Seiten ber landwirthichafts lichen Bereinigungen etwa ju augernben Waniche ju berud. fichtigen fein werben.

Der ausmärtige Sanbel Deutichlanbs hat auch im Robember 1896 eine Steigerung erfahren. Die Ginfuhr betrug 34,244,420 Doppelgentner ober 344,724 mehr als im Rovember bes Borjahres. Bermehrt worden. Die Inbetriebnahme ber Anlage wird jum hat fich hauptfächlich die Getreideeinfuhr, mabrend die Gin: 1. Geptember 1897 erfolgen tonnen. fuhr insbefondere von Robien erheblich gurudgegangen ift. Die Gefammteinfubr in ben 11 Monaten biejes Jahres beträgt 334,253,300 D. B., mehr 3,680,860. hierunter Getreibe 5,863,977, mehr 1,174,522. - Musfuhr im Rovember d. 3 .: 23,703,050 D.=8., mehr 153,169. Befentlich gestiegen ift bie Musfuhr von Roblen, Material. maaren, Getreibe. Die Gejammtausfuhr in ben 11 Monaten bes 3abres 1896 betrug 2,344,661,120 Da., mehr 1,877,040 DR. Der Berth ber Spielmaarenausjuhr belief fich für die 11 Monate auf 36,195,500 MR.

Dentichland.

* Berlin, 28. Dej. (Sof. unb Berfonal. nachrichten.) Der Raifer borte Montag fruh ben Bortrag bes Minifters bes Roniglichen Saufes v. Bebel und fobann Marinevortrage. MRittags traf bie gefammte Taiferliche Familie in Berlin ein und begab fich nach bem Balais ber Raiferin Griebrich, um biefelbe nach ihrer Beimlegr gu begrußen, fowie bafelbit gu frubituden. Rachmittags tehrten die Majeftaten mit ihren Rinbern nach bem Reuen Palais jurud. - Der frubere Generalabjutant Raifer Bilbelm's I., General ber Infanterie Grbr. D. Steinader, ift in Berlin geftorben. Der Raifer fandte ben hinterbliebenen ein Beileibstelegramm. - In Raffel verftarb ber Generallieutenant 3. D. Theobor v. Rrusta im Alter von 55 3ahren,

- Bie ber "Reichsanzeiger" melbet, ift ber Gurft von Bleg jum Rangler bes ich margen Abterorbens ernannt worben. - Dem "Reichsans Beiger" gufolge ift bem Rinangminifter Dr. DR i quel bas Groffreng bes lugemburgifchen Orbens ber eichenen Rrone

Deriegen worden.

— Zu dem Ableben des Prosessors Emil

du Bois. Rehmond hat der Kaiser den hinterdiebenen
folgendes Beileidstelegramm zugehen lassen: Ich bellage
tief den Berlust, welcher durch das hinscheiden Ihres
tief den Berlust, welcher durch das hinscheiden Ihres
Batten Sie und die Ihrigen und nicht minder auch die
Bissensiehaft der Kreisbauinspection Rübesheim zur Beschäftigung
als Hilberwiesen. — Der Kal. Forstassessor der von un Kes zu Bächiersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wie der Kereisbauinspection Rübesheim zur Beschäftigung
als Hilberwiesen. — Der Kal. Forstassessor der von un Kes zu Bächiersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wie der Kereisbauinspection Rübesheim zur Beschäftigung
als Hilberwiesen. — Der Kal. Forstassessor den Kes zu Bächiersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab sommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iersbach, Reg. Bezirk Cassel, ist wom 1. Januar 1897 ab tommissarisch
iberwiesen. — Der Kal. Forstasserisch
iberwie

perfallen, er war eben ein zu eifriger "politico". 3ch nagelten einen Bflod in die Band, hingen einige Kattun-hatte mich im Gegensage zu ihm nie in die Handel ber streifen barüber und bebedten die Riften gleichfalls mit Dr. Mora war entflohen, um nicht bem Stanbrechte gu "azules" (Blauen) und "amarillos" (Gelben) gemifcht; Beug. Probatum est! bennoch warnte man auch mich einbringlich, über bie Strafe Der festliche Aben ju geben. In einem Augenblide tonnten wieber Aufftanbifche heranweben, und ich fei ein Rind bes Tobes.

36 folog alfo ben pabagogifchen Janustempel und hatte Beit, wieber Denich ju werben. Mumablich bermochte ich mich wieder ju befinnen, wo ich lebte und

um 6 Uhr auf und um 6 Uhr gur Rufte. In ben Balmen und Eppreffen brutete beigerer Brand, als in Deutschland gur hochften Commerszeit und ftatt ber norbifden Gisluft umfächeln.

Und mas mollten wir uns befcheeren? Mm einfachften ftanb Die Cache mit ber Dienerfchaft. Da genugte je ein Rleib und etwas Gußigfeiten, fowie ein paar "reales" (= 40 Bfg., alfo gleich swei fpanifchen Realen) für Cigarren; bort, in ber Beimath bes Tabats, raucht nams lich jebe Magb - bie anberen feminina auch, unter uns gefagt. Für Miguel und Bepe mar icon ichwieriger etwas Baffendes ju finden ; boch erinnerte ich mich gludlicherweife an einige Bucher, Die eine wahricheinlich noch gerner ge-febene Ergangung burch einen bon ber gestrengen Frau Director höchft eigenhandig gebadenen Muflauf und einige Maisflichlein fanden. Die Schwefter befam gleichfalls ein Buch, etwas Gebad und einen "fconen" Toilettentifch. icher im Bergen als manche Fan Da letterer fich als febr prattifch bewährte und felbft in land unter bem Tannenbaume. jenen entfestig theueren Wegenben nicht allgu toftfpielig gu

Jahre 14 Dal verlieben worden, eine bobe Bahi, menn mon bebenft, daß 1895 nur 6 und 1894 nur 8 burch Geburt und Berbienft hervorragende herren biefen Orben erhalten haben. Der bem Batent nach altefte Ritter ift Bring Georg. 3m Jahre 1897 barf Pringregent Albrecht am 8. Dai fein bo jahriges Jubilaum als Ritter bes Orbens feiern.

- Rach Bereinbarungen mit ber ungars ifden Boft- und Telegraphen-Berwaltung ift Die Derftellung einer unmittelbaren Spred . Berbinbung mifden Berlin und Bubapeft beichloffen

- Der Rreuger "Bringes Bilhelm" wirb, wie bas "B. E." aus zuberläffiger Quelle erfahrt, im Grühjahr Oftafien berlaffen und ben Schut ber beutiden

Intereffen in Gubamerita übernehmen.

- Der Rinderpeftbacillus. Bie ber Boft" aus Rapftadt gemelbet wirb, ift ber Bacillus ber Rinberveft von ber batteriologifchen Stotion in Grahams. town in ber Raps Colonie entbedt worden. Brof. Roch hat fich bereit ertlärt, die Entbedung einer naberen Bruf-ung zu unterziehen. Roch ben neueften Berichten icheint bie Musbreitung ber Rinberpeft jum Stillftanb gefommen

Musland.

. Wien, 28. Dez. In ber beutigen erften Sipung bes nieberöfterreichifden ganbtages, welche ein vollftandig antifemitifches Geprage hatte, brochten mehrere liberale Abgeordnete Antrage auf Erweiterung bes Babirechts ein, barunter einen folden, wonach jeber Bablberechtigte unter 45 Juhren eine Stimme und jeber Pahlberechtigte fiber 45 Jahre zwei Stimmen haben foll.

@ London, 28. Dezember. Rach bem "Obferber" foll ein fenfationeller Broges megen Berraths bon Staatsgeheimniffen bevorfteben. Es fei erwiefen, bag eine frembe Regierung alle Gingelheiten über Plane einer englifchen Bertheibigung befäße, eine andere verfüge nicht nur über einen vollftanbigen Invafionsplan, fondern fuhre auch eine Lifte über alle herborragenden englifden Runfticate.

Locales.

Schulgebande begab, waren weber Lehrer noch Schuler ju fteben fam, will ich feine Anfertigunnbart auch ben eurofinden. Mein trefflicher, fonft febr zuverlaffiger Bicebirector paifchen Familienbatern hiermit verrathen. Bir holten aus einem Rauflaben einige als unnit beifeite geftellte Riften,

Der festliche Abend nahte heran. 36 fcellte bie Damen, Die Indianermabchen und die ",senoritus" (junge herren) fturgten in ben Lichtergiang berein. Gin ftaunen. bes "Mh!" ging über bie Lippen ber armen Menichentinber, bie fo etwas noch nie gefeben hatten. Auf einem Tifche fiand Bein eingeschentt. Bir ergriffen bie Glafer und fliegen auf Die fernen, fernen Lieben an, befonders Das follte Beihnachtszeit fein? Dit ewig gleicher, auf Die Eltern meiner beiben Damen und ber beiben faft beangftigenber Regelmäßigfeit ging bie glubenbe Sonne Rleinen. Begeiftert tranten wir; bie Beichenften befaben um 6 Uhr auf und um 6 Uhr jur Rufte. In ben Balmen fich die Gaben bes Chriftlindchens, und ich lub nochmals gu einem Erunt auf Raifer und Deutschland ein; "Salub!" Salub!" (Seil! Beit!) hallte es bon ben Lippen ber frifche follte uns um Beihnachten bie gewohnte Treibhaus. Anwesenden wieder. Sogar von der Strafe ber ertonte es : "Galub!" Bermegene Burichen maren an bie Genfter geflettert, um bas beutiche Beft mit gu genießen.

Da aber brochen ploplich bie beiben Frauen und bie Rleinen in Thranen aus. Wie unborfichtig war ich gemejen, an bie Eltern ju erinnern! Welche Gefühle mochten bie Mermften burchbeben! 3m fernen, fernen Rorblande fagen bie einen, bie wir vielleicht nimmer wieberfeben follten, getrennt bon uns burch Urmalber, fieberichwangere Ruftenfiriche und bie unermegliche Beltfee: nur eine Tage. reife meit mobnten bie anberen - ebenfo unerreichbar wegen ber Tude ber Menichen.

Bir feerten unfere Glafer, gewiß bewegter und beuticher im Bergen als manche Familie im malbgrinen Deutsch-

Die Rergen braunten berab; bie Mogbe bergogen fich.

lich unter überschlägiger Angabe der gehandelten Mengen, telegraphisch dem Kaiserschlichen Statistischen Statischen Stati man, in ber Sydiatete alle Setellitet Arthitateisenden Lieutenant - Des Ronigs Majeftat haben bem Afritareisenden Lieutenant gur See der Reserve frn. A. Spring zu Eltville die Aniegung bes Mitterfreuges 2. Abtheilung mit Schwertern bes Großt, Sach. Sausorbens ber Bachfamteit ober bom weißen Falten, fowie bes Rittertreuges bes Groft. Luxemburgifden Orbens ber Gichentrone Allergnadigft ju gefiatten gerubt. - herr bd. Benet in &. Schwafbach wurde burch bie Rgl. Regierung bom 1. Januar 1897 ab befinitib gum Reallehrer an ber bereinigten Bolfs- und Real-

= Silberne Dochzeit feierte am zweiten Beihnachtsfeiers tage herr Schneiber R. hirtes und beffen Chefrau, geb. Rung, Romerberg 21. herr hirtes arbeitet icon 26 Jahre für ein hiefiges Gefchaft.

= Ctanboen. Am erften Beibnachtstag-Abend brachte ber Dannergefangverein "Cacilia" feinem Mitgliebe berrn B. Baer, Friedrichftrage 19, aus Anlag feiner fibernen

Sochzeitefeier ein folennes Standchen. Cr. Das Bompier-Corps feierte am 2. Beihnachtsabenb im Saale bes "Schubenhof" feine biesfabrige Beibnachtsfeier, bie einen ebenso glangenben wie gemuthlichen Berlauf nahm. Rach bem von ber Gesangriege unter Leitung bes herrn Lehrer Jager gesungenen Bahispruch ergriff ber erfte hauptmann bes Corps, herr C. Thaler, bas Bott, indem er die zahlreich Erschienenen berglich begrufte. Runmehr begann ber unterhaltende Theil bes berbebs. Die Gesangriege befundete in ben Borträgen, daßtie gut geschult ift und ihre tachtien Critica wertiget. Der Char. Geurmbes ift und über tuchtige Krafte verfügt. Der Chor: "Surmbes ichwörung" von Barner, bas Lieb: "Das treue beutiche Derg" von Stunz und bas Bollstieb "In einem fühlen Grunde" von Silcher werden lebhaft applaubirt. Das von den herren Roder, Silder wurden lebhaft applaubirt. Das von den herren Roder, Fint, Bimmermann und Ray gefungene Silder'iche "Ständden". Duartett, wurde exact und stimmungsvoll extutirt, ebenso das Doppel-Duartett "Hoffe nur", von C. Schauß. Eine vortrefsliche Leistung war das Solo des Herrn Menz, weicher seine klangvolle Stimme in dem Abt'ichen Liede "In dunster Racht" zu voller Entsaltung bringen tonnte, ebenso die von warmer Empsimbung getragene Declamation des Fräulein Tetsch. Einen Schaugpunst der Feier bildeten die von Herrn Roder mit viel Glanzpunst der Feier bildeten die von Herrn Roder mit viel Geschied und Umsicht accangirten 6 lebenden Bilder: "Feuerwehrmann's Weishnachtsabend", welche den Ausbruch eines Frandes am heiligen Abend, die Helbenthat eines Feuerwehrmannes, die Rückbeiligen Abend, Die Beibenthat eines Feuermehrmannes, Die Rud. febr und ben Beihnachtsabend in feiner Familie mirtungsvoll verfinnbilblichten. Den berbindenden Tert prach hierbei Berr IR. Dagler, welcher sich seiner Aufgabe gewandt und sicher entledigte. In dem als lette Rummer des Programms zur Aufführung ge-langten Schwant: "Die Christhescherung aus dem Geisterreiche", boten die Mitwirkenden, besonders Fel. Otto (Etje des guten Dumors) und herr Letsch (Erdgeift) vortressliche Leiftungen. Den Schlug ber in allen Theilen mobigelungenen Beier bilbete ein

folenner Ball. * Carneval. Die erfte Beranftaltung bes bereits in ber Bolfsgunft beftens accrebifirten Biesbabener Carnebal Bereins "Rarrhalla", bas große carnebalififche Concert, verbunden mit Bortragen feitens ber bemabrteften Rrafte, Abfingen von Chorliebern ze. und barauffolgendem Tang, welches Freitag ben 1. Jan. 1897 (Renjahrstag), Abends 8 Uhr 11 Minuten pragife in dem feftlich befortrien und illuminirten Saale bes Turnerbeims (Dellmunbftrage) ftattfindet, icheint fich ju einem Glangpuntte ber Saifon geftalten gu wollen. Außer anderen Heberraichungen, welche die Befucher in Erftaunen feben merben, find es befonbers Die Bortrage bes herrn Jorban bom Renbengtheater, ber preis-gefronten Gefangriege bes Turnvereins Wiesbaben, wie biejenigen ber Ehrenmitglieder herren Bruning, Leider, Ruder, ber 3 Augufte, des herrn Didel te. te., welche bas Intereffe ber Gafte in bobem Dage feffeln durften. Die Deifter'iche Capelle ver wane in quoem blage feffen butfiet. De berrit ifter wird ihre berrunter perfonlicher Leitung bes herrn Meifter wird ihre berr lichften Weisen erflingen laffen. Der ftrebfame Turnerwirth herr Beingarten wird ein vorzügliches Glas Bier, erquifte Speifen

Die Damen und Rinber fagen in tiefem Schweigen, bin und wieder foluchgend.

"Ihr bentt an Deutschland", fagte ich ju ben erfteren - weiter nichts, gab aber boch bamit bas Beiden gu einem erneuten Thranenausbruche.

"Rommt!" fprach ich. Meine Frau und Schwefter ergriffen je einen ber Rnaben an ber Sand und folgten

mir auf ben "solar" (hof) bes haufes. Wie ein sammtenes Rieid breiteten sich bie hohen ber fahnen Corbilleeren in bem filbrigen Mondesgauber ber glangtruntenen Eropennacht por unferen Bliden aus; Die golbenen Sterne an bem lichtverbramten blaufdwargen Simmelmantel glaubten wir jum Greifen nab ju haben. Auf ben Strafen wogte, befdienen von ben fonnhellen Strahlen, eine larmenbe Menge. Auch bie Aufftanbifden fchienen heute ju empfinden: "Frieden auf Erben!" Rateten und Boller trachten nach ameritanifcher Art. — Bon bem Thurme ber Rirche ber begann Belaute,

Enblich etwas, bas an bie Beimath erinnerte! "Deutschland! Bater! Dama!" war alles, was ich aus bem Beinen ber jungen Frauengeftalten an meiner

Seite heraushören tonnte. Getroft! - Bir ftanben in ben abgelegenften Gründen ber geheimnifreichen Anben, auf unbeilgrollenbem, gabrenben Boben, umringt bon gabaofen Gefahren, ohne Schirm und port und Dilfe, mit begrundetem Diftrauen fogar gegen bie eingewanderten Rramer erfüllt, Die fic bort "Deutsche" nennen - als lucas a non lucendo. Aber ben beilfraftigften Eroft trugen wir in uns felbft : Das beutiche Berg, beutiche Raturfreude und beutides Beihnachtsglad.

Es war bas erfte wirflich beutiche Beihnachtsfeft, bas bort in bem großen erft bor menigen Jahren jum erften Dale bon Forfchern betretenen Raffeegebiete ber Santa Marta gefeiert wurde. Der Anbenhöhenwind hat bie Bezngöpreis.

rlich 50 Big. fret in's Hous gebracht, durch die dezogen vierzeiladel: 1,50 M. czcl. Bestellgeld. Eingetr. Post-Heiungsliste Ar. 6346. Beborton und Kunderri: Englesstraße 15.

Unparteiffche Beitung. Jutelligenzblatt. Stadt-Muzeiger.

Wiesbadener

Mugeigen. Der general-Anzeiger erideint taglich Abends, Sonntags in zwei Ausgaben. Telephon-Unichluft Rr. 199.

eneral Esta

Drei Freibeilagen: Der deneral-Angeiger befigt bie .. Der deneral-Angeiger befigt bie .. Der deneral-Angeiger Blatter. nachweisbar zweitgrößte Auflage aller naffanifchen Blatter.

Der deneral-Angeiger Befit bie

Wiesbaden. Amtliches Organ der

Mr. 304.

Mittwoch, ben 30. December 1896.

XI. Jahrgang.

Iweites Blatt.

Einladung jum Abonnement.

Beim bevorftebenben Omartalswechsel erlauben wir uns, Die verehrliche Ginwohnerschaft von Biesbaben und Umgegend gum Abonnement auf ben

Wiesbadener

Amtlidjes Organ der Stadt Wiesbaden

ergebenft einzuladen. Der befannte Grundfat unferes Blattes, bem Lefer für wenig Geld ein reichhaltiges, intereffantes und echt boltsthimliches Blatt zu bieten, das offen, unerschroden und aus ichließlich ben Intereffen ber Bevolterung bient, wirb auch

in Jufunft unfere Richtschuur fein.
Der "Wiesbadener General-Anzeiger" ift ein völlig unabhängiges und unparteiisch redigirtes Blatt, das sich fern von allem fleinlichen Parteigetriebe halt und bei seiner politischen Haltung lediglich das Wohler gehen ber Bemobner von Stadt und Band als ausichlag.

gebend anerkennt. Der "Biesbabener General - Anzeiger" erscheint feben Rachmittag (Sonntags in zwei Ausgaben)

täglich 12-44 Seiten ftarf,

und unterrichtet seine Lefer in schnellfter und zuverläftigfter Beife über alle wichtigen Ereignisse bes Tages, sowohl durch gahlreiche Privattelegramme, wie durch reichhaltige politische, lotale und provingielle Original-Artifel und ein

gebiegenes Feuilleton. Allmodentlich bringt ber "Biesbadener Generals Anzeiger"

Drei Freibeilagen:

Wiesbadener Unterhaltungeblatt, Der Landwirth und ber Sumorift,

ferner auch einen

Runftlerifc ausgestatteten Bandkalender,

ber in ben nachften Tagen allen Abonnenten toffenfrei jugeftellt wird. Gifenbahnfahrplane, Die Liften ber Breug. Rlaffenlotterie sc.

Der "Biesbabener General - Anzeiger" bringt als "Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben" infolge Berrrags mit bem Dagiftrat fammtliche amtlichen Bes tanntmachungen ber Stadt zuerft und allein authentisch von allen Blättern. Die amtliche Fremdenliste des "General-Anzeigers" enthält kets ein genaucs Berzeichnist aller am Tage zuvor ein-getroffenen Fremden und ist deshalb sowohl für den Curgast, wie für den Geschäftsmann von Bichtigfent. Die Eurhaus. Programme, die Einilft and sRegifter des fomgl. Standesamts und alle jonftigen
antlichen Befanntmachungen werden von den anderen
Blättern erft 12 - 24 Stunden fpater aus dem
"General-Anzeiger" abgebrudt.

Der "Biesbadener General-Anzeiger" hat fich infolge

feines überaus reichhaltigen, intereffanten täglichen Befeftoffes, feiner correcten, ftreng objectiven haltung und feiner Eigenicaft als amtliches Organ ber Stadt eines fortbauernd fleigenden Aufschwunges zu erfreuen und befit nachweisbar bie gweitgrößte Muflage aller naffauifden Blatter.

Der befte Beweis fur Die Beliebtheit unferes Blattes ift die Thatfache, daß ber "Biesbabener General-Anzeiger" mehr Angeigen ber berebrlichen Bereinsvorftanbe, wie ber Refigurants und Dotels von Wiesbaben und Umgegend aufzuweisen bat, als irgend ein anderes Blatt in Raffau, und bag ber "General-Anzeiger" von ber Geichafts-welt in Raffau und weit barüber hinaus in ftets zunehmendem Dage ju Infertionen aller Art

Der Bezugspreis unferes Blattes betragt bei unferen

fammtlichen Agenturen und Tragerinnen

nur 50 Pfg. monatlich

frei ins Saus gebracht (burch bie Boft bezogen Mt. 1,50 viertelfahrlich erct. Befteligelb) und laben wir unfere verehrlichen Mitburger hiermit freundlichft ein, fich burch ein Probe-Abonnement von der Reichhaltigkeit unferes Blattes geff. ju überzeugen.

Berlag bes Biesb. Generalanzeigere, Biesbabener Berlageanftalt, Friedrich Sannemann.

Heber Bord.

Rriminalgeschichte von Emalb Mugnft Ronig. 17) (Rachbrud verboten.)

"Wenn Sie bas wirklich glauben, jo tonnte Dottor Dapis Gie eines Befferen belehren", ermiberte Batfin; ich hatte noch vor einer Stunde feine Ahnung von bem Berrath und ich tann nur glauben, bag Ihre eigene Unvorsichtigfeit bie Goulb tragt. Uebrigens will ich ebenfalls mit folden fcmutigen Gefdichten nichts gu icaffen haben, ich -"

"Dollah, pfeift ber Bind aus biefer Richtung!" fiel Berbert ibm bobnifc ins Bort. "Geben Sie fich teine Rube, mich von Ihrer Ehrenhaftigfeit überzeugen gu wollen, ich tenne Sie beffer ; murbe ich unfere Abrechnung revibiren, fo murben Sie mir ficher eine namhafte Summe gurudgablen muffen."

"Gut, repibiren Gie. Aber bis jum Enbe biefer Revision laffen Sie mich gunigft ungeschoren", fagte

Damit manbte er ibm ben Ruden und ohne fic meiter um ihn gu befummern, bog er um bie nachfte rubigen Stragenede. Berbert eilte ibm nach; es lag nicht in feis nem Intereffe, fich mit bem einzigen Menichen, ber ihm jest noch nutlich fein tonnte, gu übermerfen.

Sie fonnen's mir mabrhaftig nicht verbenten, bag ich muthend bin", fagte er, als er ihn eingeholt hatte.

"Dann laffen Sie ihre Buth an anberen Leuten aus, nicht aber an mir", erwiderte Battin ärgerlich. "Meine Schuld ift es nicht, daß Ihre Plane burchtreugt wurden; wenn ich sie auch nicht billigte, verrathen habe ich Gie barum boch nicht."

"Und mas rathen Gie mir nun gu thun ?" "Suchen Sie fich mit Ihrem Affociee abgufinben." "Bollen Gie bie Bermittelung übernehmen?"

"36 ? Soll ich mir Grobbetten fagen laffen? Blauben Gie, 3hr Affociee wird mir jemals vergeffen,

bag ich ihn in bas Saus gelocht habe? "Bah. Gie werben icon einen Bormand finden, fich ju rechtfertigen; ichieben Gie nur bie gange Schulb auf mich; ich bin überzeugt, bag man Ihnen Glauben ichenten wirb. Laffen Sie mich jest nicht im Stich, es foll 3fr Schabe nicht fein. 3ch perfonlich fann nicht mit meinem Affociee unterhandeln, wenigstens jest nicht, es murbe gu heftigen Scenen tommen; ba ift es beffer wir bleiben auseinanber. 3ch werbe hier meinen Bognfit nehmen; vielleicht tonnte bier eine Filiale unferes Saufes gegrundet werben, ber ich alsbann vorfteben murbe. Sprechen Sie barüber mit meinem Bruber, fragen Sie ibn, wie fortan bie Berhaltniffe fic swifden uns geftalten follen, er wirb barüber gewiß icon nachgebacht haben, und es tann ihm ebenfalls nur ermunicht fein, bag mir in Frieben ausein.

"Gern übernehme ich bas nicht," fagte Battin nach einer Baufe; es ift ein unbantbares Beidait, gumal in biefem Falle, ba ich auf beiben Geiten fein Bertrauen genieße. Saben Sie Ihrem Affociee bestimmte Borfolage gu machen ?"

"Rein; boren Gie, ob er Ihnen welche macht; thut er es nicht, fo ichlagen Gie Theilung bes Befcaftes und Grunbung ber biefigen Filiale vor."

Er wirb barauf ichwerlich eingeben."

"Barten wir bas'ab ; immerbin muß er eine Antwort geben, aus ber ich entnehmen tann, wie weit ich in meinen fpateren Forberungen geben barf."

Der Agent ichuttelte noch immer mit bebenflicher biefes Berlangens zu entichließen, mußte er boch mit Sicherheit voraussehen, bag er fich perfonlich ben größten Unannehmlichkeiten aussehte. Aber bie Sabgier überwog fagte Arthur, indem er feine Sanbichuhe angog. "Bor fein Bebenten; er tonnte fich burch biefe Bermittelung allem aber fage mir, wie tommft Du an Fraulein beiben Barteien verpflichten und babei felbft im Truben Banfeff ?"

"Lieb mare es mir, wenn Sie fofort bingeben mich geftern unter Errothen, ob ich meinen Better Arthur

wollten", nahm herbert wieber bas Wort. "Ich möchte bie Angelegenheit so balb wie möglich orbnen.

Er mar por einer fleinen Reftauration fteben geblieben, bie er bei feiner fruberen Unwefenheit in London oft befucht batte.

"bier will ich Sie erwarten", fuhr er fort, "ich hoffe, Gie bringen mir gute Antwort. Suchen Sie aus biefem Schiffbruch fur mich gu retten, mas noch gerettet werben tann. 3d beharre bei meiner Behauptung, bag mein Affociee an Geiftesftorung leibet; will er mir broben, so maden Sie ihn barauf aufmertfam, bag ein Prozes

auch für ihn unangenehme Folgen haben tonnte."
Rach biefen in bochfter Erregung gefprochenen Borten trat er in bie Reftauration binein. William Battin feste feinen Weg fort.

Rudolph hatte feine Freunde in Buders Sotel in fein 3immer geführt. hier empfing er ben Agenten, ber

bem anmelbenden Kellner auf dem Fuße folgte. Entrüftet wollte Rudolph ihm die Thure zeigen, aber Dottor Hackert legte rasch die Hand auf ben Arm seines Freundes und bat ihn, sich zu be-

"horen wir, was er und ju fagen bat,"

"Richt viel, meine herren," erwiberte Battin mit erheuchelter Unbefangenheit ; ich tomme im Auftrage bes herrn Schneiber, um zu fragen, mas nun geschehen foll. Bas mich perionlich betrifft, so muß ich mich gegen jeben Bormurf vermahren ; ich glaube baburch, bag ich einen Beiftestranten in ein Afpl brachte, eine Pflicht gu erfullen bie -"

"Laffen wir bas!" unterbrach Rubolph ibn. "Sie fteben foon lange mit meinem Affociee in Berbinbung ?"

Schon feit mehreren Jahren; ich beforgte für ihn bie Geschäfte an ber Borfe."

"Alfo bafur find bie bebeutenben Gummen vergeubet worben, die mein Mfociee fich ohne mein Biffen von unferen Beichaftsfreunden ausgablen Reg!" fragte Rubolph entruftet. "3ch bachte es mir, bag er an ber Borie gespielt haben muffe, er leugnete es freilich, aber ich tonnte teine anbere Erlarung finben. Bar es Ihnen befannt, bag er biefes Spiel hinter meinem Ruden trieb, bağ er mich betrog

"Wie hatte ich bas miffen tonnen", ermiberte Battin raid. "Er hat mir bavon nichts gefagt und ich mußte glauben, bag er ein reicher Berr fei."

"Genug bavon! Saben Gie mir Boriclage gu

machen ?"

"Berr Schneiber municht, bag bier eine Filtale bes Saufes gegrundet werben moge, bie er alsbann permalten will. Raturlich mußte biefelbe mit ben nothigen Fonds ausgeruftet werben."

(Shluß folgt.)

Das Geheimnik der Creolin, Bon Bernard Deroone.

(Autorifirte freie leberfegung von Bhilipp Freibant.)

(Rachbrud verboten.) "Du willft alfo noch weitere Thorheiten fcmaben ?" Unb, um bas Gefcaft abzubrechen, fügte er bei : "Belch, iconer Radmittag, wollen wir nicht einen fleinen Spagier-

gang machen ?" "Berne, aber zuerft fage mir, wann bas angebeutete Greigniß ftattfinben wirb ?"

"Bann? Bas ?"

"Run, gut! Die Sochzeit Gir Arthur Guther-Miene bas haupt; es fiel ihm fcmer, fich zur Erfullung lands von Daphwood mit Fraulein Ifabella Banfell aus Rem Port ?"

"Wie wagft Du folche Fragen an mich zu ftellen ?"

"D, ich babe fie gufallig tennen gelernt. Gie frug

welches id von Deiner Anfunft borte."

"Das beweift, bag Du gar feine Zeitungen lieft. Meine Untunft ftanb in allen Blattern mit genauer Angabe ber Beit und Umftanbe."

"Alfo Du willft wirflich nicht bie reiche Grbin

heirathen ?"

36 will es in ber That nicht ?" "Aber Du haft fie boch gar nicht gesehen."

Das icabet febr menig.

"Aber fie foll boch fo foon fein." "Um fo beffer! Ge wird mich febr freuen, wenn mein Better Philipp Sutherland eine fo icone Dame beirathen wirt. Die Gutherlands beirathen befanntlich

ftets icone Frauen." "bm !" murmelte Dottor Gutherland, feine Cigarre gum Genfter binauswerfend und fich jum Geben anfdidenb. Bann wirb bie fcone Ifabella herrin gu

Maphwood werden ?"

"Ich habe noch gar nicht um fie angehalten," er-widerie Arthur. Wenn bies geschehen ift, werbe ich es Dir mittheilen. Uebrigens laffen wir bies Thema ruben und geben wir." Die beiben jungen Leute wanberten vergnügt Arm in Arm burd bie Stragen ber Sauptftabt und behnten ihren Spagiergang giemlich

lange aus. Catten fie boch ihre frobliche Rinbergeit gufammen verlebt, ihre Stubien gemeinschaftlich gemacht und fic feit brei Jahren nicht mehr gefeben. Rein Bunber,

wenn fie fich gegenseitig recht vieles ju ergablen hatten. Sie fpeiften einige Stunden fpater ju Mittag und begaben fich langfam nach einem gerabe in ber Dobe fich befindlichen Theater, um ben melancholifchen Bringen Samelet gu feben nebft feiner fomachtenben Ophelia. Spater, nach bem Theater, fehrte Arthur Sutherland jum Sotel Metropolitan jurud, und Philipp fucte feine im Often ber Sauptftabt befinbliche Junggefellens mohnung auf.

In bem Zimmer Arthur Sutherlands mar bas Gas niebergefdraubt und es berrichte ein gemiffes Salbbuntel, als er einirat. Auf ber farmoifinroten Tifchbede bemertte er etwas Beiges - es war ein Brief. Er foraubte bas Licht in bie Sobe und prufte bie Abreffe. Diefelbe war in englischer Schrift mit feinen Zugen geschrieben und ber Umschlag bes Briefes ftromte einen

ftarten Jasmingeruch aus.

Diefer Brief ift von meiner Rutter", sagte fich-ber junge Mann. "Sie lieft wenigstens bie Zeitungen, welche mein Better Philipp nicht beachtet", bachte er, bie Abreffe lautete ganz richtig: Arthur Sutherlanb Esquire, im Metropolitan." Er öffnete wit Sorgsalt ben Umidlag und entnahm baraus vier eng gefdriebene Blatter iconen Rojapapiers. Gin fleineres Blatt mit etwas gierlicher Schrift lag bei. Arthur Sutherland lachelte und feste fich, um querft ben Brief feiner Schwefter gu lefen.

(Fortfegung folgt.)

Mins ber limgegend.

** Biebrich, 27. Dez. In der letten Magiftrats.

Jistung wurde das Baugesuch des herrn Steinbauermeisters als nages auf seinem Grundftück an des breistöckigen Wohnschaufes auf seinem Grundstück an des Franksurterstraße unter des baufes auf seinem Grundstück an des Franksurterstraße unter des baufes auf seinem Grundstück an des Franksurterstraße unter des baben vom 18. l. Mes., worin derselbe mittheilt, daß durch Beden vom 18. l. Mes., der mit der Stadt schlich am 28. Juli bezw. 2. Angust 1887 abgeschiosiene Bertrag über die Unterdaltung der 1414 Weter langen Strede des Wiesbaden-Schiersteiner Bicinalweges" innerhalb der Gemarkung Wiesbrich auf dem 1. April 1897 gekündigt wird. Es liegt somit, Siebrich auf dem L. April 1897 gekündigt wird. Es liegt somit, siebrich auf dem L. April 1897 gekündigt wird. Es liegt somit, sie schreicht des Angesp." die Unterhaltung dieter Wegstrecke, wosik an den Kommunalverband jährlich 900 Mart gezahlt worden sind, vom 1. April nächsten Jahres an wieder der hießigen Stadtgemeinde ob.

-g. Rordenftadt, 28. Dez. Geftern verftarb bier ber betagte Ortsbiener D. Drefter, ber fein Ant mit feitener Bflichtreue und Bunttlichteit über 42 Jahre verwaltete. Der Berftorbene biente unter 4 Burgermeiftern. — Das am 2. Weihnachtsabend im Gafthous jum "Grunen Bald" abgebaltene Concert des hiefigen Turnbereins erfreute fich einer febr fiarten Betheiligung, jumal man bie Beiftungen unferer Turnerichaft icon von früher ber fannte.

St. Frankfurt, 27. Dez. Die große Carneval. Ge-felli caft eröffnet am Abend bes 1. Januar feierlich ben biesmaligen Faiding mit einer Damenfigung im Saalbau. Borbereitungen laffen anf einen außerft genugreichen Abend

helmh bier vertaufte biefer Tage fein Bohnhaus mit Baderei an Berm Frang Duller aus Montabaur jum Breife von

10,250 ER)(Elivifie, 27. Dez. In bem neuen Beinbergbiftrift "Ditnet", wo eben für Beinberge angerobet wird, fanden Arbeiter eine Urne von gebranntem Thon, bie im Innern noch eine fleinere Urne barg, ebenfo einen fingerlangen Feuerstein. Leiber gerfiel die fleinere Urne beim Luftzutritt, die größere ift ziemlich gut erhalten lienere Gorn jufolge ber vorfrankischen Beriode anzuge-

St Bilbfachien, 26. Dez Gine ichone erhebenbe Frier frielte fich geftern Abend in unferer Rirche ab. Gin bon herrn feins nur Freunde erworben hat, ausgebildeter Chor von Schul findern und der Gefangderein Deutschie Eiche" erfreuten die Bestindern und der Gefangderein Deutschie Eiche" erfreuten die Bestinder der Kirche durch ihre vortreistige. Dazu der in sucher Rirche durch ihre vortreistige. Dazu der in sucher Lichterglanze erfranksonde Christige. Deutschieden Lichterglanze erfranksonde Christigaum und die andächtige Bebrer Bonbaufen, weicher fich in ber furgen Beit feines hier-

ber Themis icheuen bie modernen Ginbrecher nicht gurud. So brangen biefer Tage in bas biefige Amisgerichtsgegebande Diebe ein und verjuchten ben Raffenichrant ju gebande Diebe ein und versuchten den Rassenschrant zu diffinen, was aber nicht gelang. Lange Zeit und intensiv mußen die Diebe am Schrante mit eisernen Wertzeugen gearbeitet haben, benn die Spuren bavon an dem Schrante sind erheblicher Natur. Brosessingen, geriebene Diebe scheinen es nicht gewesen zu sein, da ihnen alsdann bekannt gewesen, daß man mit rober Gewalt einen solchen Schrant nicht bisnen kann.
v. Delfenheim, 28. Dez. Der hiesige eb an gelische Richten ein die nicht ohne Richten und wohlgeheisten neuen Kirche eine geistliche Musit-

leuchteten und wohlgebeigen neuen Kirche eine geiftliche Mufit-aufführung, zu der sich über 400 Zuborer, selbst von Rachbarorten eingefunden hatten. Mit dem Orgel-Präludium in G-dur von eingesunden hatten. Dit dem Orgel-Pralubinm in G-dur von Bach, das der Dirigent, herr Lehrer K. Jung, in meisterhafter Beise vortrug, wurde die Beranstaltung in wardiger Weise einges leitet. Kun solgten Chöre, Solis, Duette, Terzette und Quartette, alle bezüglich ihres Inhaltes auf das Beibnachtsses passen, abwechselnd aufeinander. Bon vorziglicher Schulung zeugte das Basvoechselnd aufeinander. Bon vorziglicher Schulung zeugte das Basfolo des herrn Lehrer Müller: "So spricht der herr", von handel. solo des herrn Lehrer Muller: "So spricht der herr", von handel. Auch die Einzelgesange der Frönlein Karoline Schneider und Luife Fein, sowie der herren herm. Muller, W. Kern usw lieferten den Beweis, daß auch auf dem Lande es möglich ift, durch lieferten den Beweis, daß auch auf dem Lande es möglich ift, durch lieferten den Aufführung zu Stande zu bringen, wie man sie inden nur in größeren Orten und Städten gewohnt ist. Der Ertrag des Concertes belief sich, trothem der Eintritt sei fland und nur 10 Big. für ein Programm verlangt wurden, auf 50 Mt. und soll derselbe zur weiteren Ausschmuckung unseres Gotteshauses wend soll derselbe zur weiteren Ausschmuckung unseres Gotteshauses Berwendung sinden. Hierzu sei noch bemerkt, daß bei einer ähnlichen Ausstung durch den Wiesbadener Kirchenchor in hiesiger Kirche fürzlich nur 27 Mt. eingingen, sedensalls aus dem Grunde, weil Eintritt" gehoben wurde.

Sandel und Berkehr.

Frankfurt, 28. Dez. Der heutige Biehmarkt war mit 291 Ochsen, 28 Bullen, 367 Kühen, Kindern und Stieren, 198 Kälbern, 284 Hämmeln, O Schaft, 1208 Schweinen besahren. Die Preise ftellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. M. —69, 2. Qual. Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. M. —69, 2. Qual. M. 60—64, Bullen 1. Qual. M. 51—53, 2. Qual. M. 47—49, Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. M. 56—60, 2. Qualität M. Kühe, Kinder und Stiere 1. Qual. M. 56—55 Ales per 50 Kilo Schlachtgewicht. Kälber 1. Qual. 56 bis 65—70, Psig., 2. Qual. 53—58 Psig., Hämmel 1. Qual. 56 bis 58 Psig., 2. Qual. 38 bis 44 Psig., Schweine 1. Qual. 54 bis 55 Psig., 2. Qual. 52—53 Psig. Alles per 1, Kilo Schlacht.

Sutherland seit seiner Radfehr bereits gesprochen hatte. Menge, eine schönere Feier des lieben Christsestes haben unsere gewicht. Aus Desterreich waren 39 Ochsen, 3 Bullen angetrieben. Ich werten herrn Leher Geschäft gut.
Ich war sehr erstaunt, denn das war das erste Bort, Bonhausen für seine Rühewaltung alle Dant wissen.
Bonhausen für seine Rühewaltung alle Dant wissen. S Frankfurt, 28. Dez. (Getreide). Der velltige unnmittelbar nach den Festlagen war, wie zu erwarten stand, mäßig belucht und schwach in seinen Umlähen. Einheimische Bradfrückte beitundeten bei zurückhaltendem Angebot sest Tendenz, ausländische Bradfrückte bedundeten bei zurückhaltendem Angebot sest Tendenz, ausländische Baare behauptet, ader wenig gestagt. Gerste sist. Deze under Saare behauptet wenig gestagt. Gerste sist. Deze under dindert bei ruhigem Geschäft. Mais auf Lieferung gut gestagt und etwas höber bezahlt. Esseizen, dies einem Geschäft beeiwas höber bezahlt. Esseizen, dies nießen, dies und Wetterauer den den der Vollagen der Vollagen. Deze des sistes der Vollagen, dies sistes der Vollagen der Vollagen.

28. 16.50–16.75, surhes. M. 16.35 die 16.50, norddeutscher W. ...

38. —, neuer R. —, dies —, Laplata W. 18.90 dies 19.25, des Ammänischer W. 17.50 dies 19.—, Roggen, diesgert. M. 13.25 dies 13.50. Pfälzer M. ...

38. Ministender W. 14.75 dies 15.75, Hälzer W. 14.75 dies 16.—, kießerse W. 14.75 dies 16.50, ungarische W. 16.75 dies 18.—, Füttergerste W. 16.50 ungarische W. 16.75 dies M. 15.75 dies 18.—, baberischer W. 15.75 dies 16.—, dies M. 15.75 dies 18.—, baberischer W. 11.— dies 13.50, russischer W. 13.75 dies 16.—, daperischer W. 11.— dies 13.50, russischer W. 13.75 dies 16.—, daperischer W. 11.— dies 13.50, russischer W. 13.75 dies 16.—, daperischer W. 15.75 dies 9.40. Alles den 100 Kilo netto esseximales, hiesges W. 11.— dies 9.40. Alles den 100 Kilo netto esseximales, hiesges W. 12.50 dies 25.—, kr. 2 Mt. 23.50 dies 24.—, seinere Warten Wt. 26.50 dies 27.50, Kr. 2 Mt. 23.50 dies 22.—, seinere Warten Wt. 26.50 dies 27.50, Kr. 2 Mt. 23.50 dies 22.—, seinere Warten Wt. 26.50 dies 27.50, Kr. 2 Mt. 25.50 dies 22.—, seinere Warten Wt. 20.50 dies 23.50 Kr. 4 Mt. 19.— dies 20.—, seinere Warten Wt. 20.50 dies 23.50 Kr. 4 Mt. 19.— dies 20.—, seinere Warten Wt. 20.50 dies 23.50 Kr. 4 Mt. 19.— dies 20.—, seinere Warten Wt. 20.50 dies 23.50 Kr. 4 Mt. 19.— dies 20.—, seinere Warten Wt. 20.50 dies 23.50 Kr.

J. Paul Liebe's - Dresden -

Hustenmittel mit und ohne Zucker: Malzextrakt-Bonbons echter befommlich, wohl schwedend, zuverlössig. Pdg.: 20, 25, 40 Pfg.
Rostmattin, Malzertratt-Schaum-Augeln, zuderfrei;
unter Wärme, baber energisch schleimidsend. Gist.
35 u. 250 Pfg.

In Apotheken und Drogerien.

vollständige Klassiker-Bibliothek.

Die deutsche Rlaffiter=Bibliothet

F 8 Klassiker T

herausgegeben von Rudolf von Gottschall für nur 12 Mark.

Die beutiche Rlaffiter-Bibliothet bringt in vorzüglicher Auswahl die Berte von

Schiller, Leffing, Körner, Kleift, Hauff, Lenau, Goethe. Zusammen 5259 Seiten Text.

Die beutsche Rlaffiter-Bibliothet enthalt alles Biffens- und Lejenswerthe unserer Rlaffiter und außerdem als werthvolle Beigaben:

Portraits ber 8 Diditer auf Rupferdrudpapier,

Biographien berfelben

Gebichtregifter nach ben alphabetifch geordneten Anfangen und Citateuregifter.

Bu beziehen burch bie

Buchhandlung von Heinrich Lützenkirchen,

3 Bärenstrasse 3.

Specialität) Punsch-Syrup (Specialität)

Rum-, Arac-, Ananas- und Burgunder-Punsch Feinste Qualität

C. Bender & Co., Destillir-Anst. u. Liqueur-Fabr.

Niederlagen bei:

Wahl, Moritzstrasse 21.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

J. Frey, Ecke Schwalbacher- und Luisenstrasse. Chr. Ritzel Wwe. (Inh. G. F. C. Scheurer), Louis Schild, Langgasse.

un bie

mir

Bon Bill

bie.

por

Jet Rei

und Gli

trat

bejt

fie Da

Bo wei

insi

bele

mei

mai

peri

baß

felb

uni

und Der

babe

Bei Ini

fein

Min

Bem

ber

Rui

fich.

DOE

gep

Dan

bun

510

jene

Jal

Wi

ein

mid

mu

mir

für

fet.

in

fübl

bra

eine

meg

fanl

Hai

Roc

Lich

grif

ftell

lid

rid

alle

Fra

bem

Nur 5 Vf. foftet unter biefer Rubrit jebe Reile

bei Borausbezahlung.

Bird unter diefer Rubrit eine Anzeige für dreimal bestellt, so ist die vierte Mufughme see umjouft.

Muzeigen für diefe Rubrit bitten wir bis 10 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Maffib gold. Trauringe liefert bas Stud bon 5 DRt. an.

Reparaturen an fammtlichen Schmudfachen, fowie Reuanfertigung berfelben n fauberfter Ausführung und allerbilligsten Breifen.

F, Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1. Stiege, Rein Laden. 4551

Wegen billiger Ladenmiethe!

Aur L Matk nene Geber Cpib. o. Anternhr Reinigen 1.40. Mene Uhren allerbilligst.

Strengft. Gewiffenbaftigfeit Chr. Lang, 920* Ubrm. Gold- und Gilberarbeiter, 28 Steingaffe 28.

frima gerauch. Schinten, im gangen per Pfb. 80 Pfg. Brima gerand. Rollichinken ohne Knochen 1 Mt. Pr. Kindfleisch, per Pfd. 60 Bfg. Prima Kalb-fleisch, per Bfd. 60 u. 66 Pfg. J. Heymann, Atbrechtstr. 40. 2071

Kalbfleisch per Bib. 50 und 56 Big. gu

haben Steingaffe 23. Molle Mildy p. Sch. 10 Bf., mag. Dilldy, Didmildy u. Butter-mildy p. Sch. 5 Bfg., sowie Ragnum-bonum p. Apf. 22 Bfg. fortwährend zu haben bei G. Faust, Landw., Hellmundftr. 31. a Trodenes Buchen- u. Riefern-Scheithola ju verlaufen. Roberallee 16.

Bügelkurfus wird grandt. liner Reutväfcherei, Steingaffe 1, Barterre.

Für Dienftmädchen. Coftime werden von 5 DR. an, Saustleiber v. 2.50 an angefert. Barantie f. guten Sit u. propre Arbeit. Fr. Fach, Romerberg 22, Eingang Schachfir.

Empfehle mich in allen portommenben

Mäharbeiten unter Garantie. Coftiime von 5 DR., Sanstleider von 2 DR. 50 Big. an Elise Pütz, Dar-tingftrafie S, Barterre. 4223

Costime

werben von 5 Mf., Saus-fleider von 2.50 Mt. an hergestellt. Margaretha Stäcker, Frankenstraße 23, Part. 1573

Alle Dukarbeiten werben icon und ichnell ausge-

führt, fowie Dute von 50 Bf. on fcon garnirt. Rirchhofgaffe 2, 8, Stod.

Alle Stickereiarbeiten. owie Musftattungen werben billig und ichnell beforgt Steingaffe 2, 3 Er.

Stidarbeiten, fowie Monogramma jeder Art, werben bei folib. und billigfter Berechnung angef. auch werben gange Ausftattungen angenommen. Fr. Anna Rodel, geb. Hilz, Romerberg 14, S. F. a

Wäsche

gum Bafden wirb noch angenommen Dirichgraben 9, zweiter Stod.

Pliffirt w. ber Mir. 5 Pfg. Echachtstraße. 22, Eing. 1142° Schachtftrage,

Fürft Bismarks Dortrat

Mittwoon

in Aupferätung, 60:80 cm groß, das befte aller von Brof. F. v. Lenbache Meifterband. Bornehmfter Gigenhandig bom Altreichstangler fowie Prof. v. L. autorifter. Durch die Presse (Dabeim, Riadberadatsch, Post, Tägliche Rundschau, Hand Brundschau, Kolner Zeitung, Bund der Landwirthe ze.) rübmend besprochen. Breis 12 Mart ohne Rahmen. Junir. Brofpette gratis. Bastung und Borto bei Begugnahme auf dief. Juserat ab Berlag frei. In dez. durch den Buche und Kunstbandel oder den Kunstverlag von G. Sener u. Rirmie, Runftverlag, Berlin W. 30, Frobenftraße 17.

Einkommeniteuer

Bearbeitung einichl. ber erforberlichen Bucherprufung, Ausguge, Berechnungen und beren Ab-fchriften fertige ich gefeth- und rechtetunbig. Auftrage, die mund-lich ober ichriftlich erbitte, werben prompt und biscret erlebigt.

Loesser. Reg. Secr. a. D., Buderrevifor u. Rechtspraftiler, Donheimerftrafte 18.

Gekittet wird Glat, bafter, Meerichaum fowie alle Runfigegenftanbe. Borgellan feuerfest, sodaß es zu Muem wie-ber brauchbar ist. D. Uhlman, Rolte Rachs., Kirchgasse 23, 2.

ift gu haben in ber Expedition bes 2Biesb. General-Auzeiger, Martiftrafie 26. De

dinderpelzfragen gefunden.

unben. Abjuholen gegen rudungegebhar bei Schleifer Briffel, Marftplan 3. 2110 Gine fleinere

Beinwirthschaft

eb. gut gel. Bofal bier gu übernehmen gefncht. Raberes im Berlag b. Blattes 1148*

Käufe und Verkäufe

Gin eleg. nußb. pelirtes Vertikow

eleg. u. einf. Betten bill. ju verf. Roonftr. 7, Bart. 1818

Bett, gweischl., Spgr., Stbeil. bett, Rieiberfdr. b. 16 DR. an, Rom-mobe, Tifch, Ranaper bill. 3. prff. Wellrinftrage 39, B. I.

Ein Kinderbett, ein einfacher Bafchtifch billig zu verlaufen. a Hellmunbitrage 48, 2

Billig ju verkaufen: Bilber (Stahlftiche) und großer Epiegei.

Röberfrage 19. Frontfpipe. 1 Pianino

billig zu verfaufen. 1417 Abelhaibfte

Abelhaibitrage 56, Bart

Gelegenheitstauf.

Somphonium,

paff, ale Weihnachtsgeschent, mit 9 Blatten und felbflipielend ift billig gu verfaufen. Raberes Albrechtftrage 40, 4. St. 1085*

Ein getr. Hebergieher für mittl. Statur ift billig gu ver-

Dranienftrage 27, Brbb. 3. St.

Billig

311 verfaufen

1 Gesindebett, 1 Waschtisch, ein Rachttisch, 1 großer Schließtord, 1 eis. Schlitten, 2 Sprungdretter, 2 Gestelle und 1 altes Deigemälde auf holz gemalt. Näh. Hermannstrafte 3, hinterh. Frontspine. 1015 Renes

Einspänner-Kutschgeschirr weiß plattirt), billig abgugeben. D. Schenfelberg, Sattlerei und Treibriemenfabrit. De ripftraße 72. 1492

Bu vermiethen:

Adelhaidhrake 37 (Beletage) 5 Zimmer nebft Bu-bebor, event. Stallung für zwei Bferbe gu verm. Raberes bei 686 2. Behrens, Langgaffe 5.

Adlerstraße 13 3 Bimmer, 1 Ruche, mit Glas-abichluß, fowie 1 Bimmer auf fof. oder fpater gu vermiethen.

Mblerftraße 56 Dadwobnung zu verm

Albrediffrake 3, 3. St., 3 Rimmer nebft Bubeh. a. gleich o. 1. Jonuar zu verm. Rab. im Laben.

Bleichstraße 19 1. Etage, 5 Bimmer, Ruche, 2 Reller, Manfarbe, per 1. Mpril

gang ober getheilt gn berm. 1924

Ellenbogengaffe 14 filberplattirt, hochelegant, ift fehr billig zu verfausen durch Rieb. Rab. bas. 1. St. oder AbolfsDavid, Bleichstraße 12. 961* allee 31, Part. 1864

Gefchäfte und Dienft. Berional incht, Mn- ober Bertaufe, Stellen: Befuche ober Angebote 2c. befannt machen will, portheilhaftesten und billigften im General-Anzeiger. Aleine Anzeigen baben bei ber großen Berbreitung bes Blattes in allen Greifen ber Bevöllerung ben größten Erfolg. Eine breimal aufgegebene Anzeige wird bas vierte Mal umfonft aufgenommen.

Shones Pferdegefhirt Bleichftrafe 19 Manfarb. billig gu verfaufen

Spiegelgaffe 8 (Sattlerei).

Gin guter Bughund biflig gu Rarlftrafte 28, Mittelbau. Japageien,grüne,fpred,graue acte Bongo-Bögel (gelebrig) alles ig., gef. Bögel, werben b. vert. b. Fleck, Walramstr. 20, htb. Mith.

Papager.

junger, grauer, gelebrig, biflig 3.

Ein Baggon Ruhbung ju

Röberallee 16.

äden.

Mauritinsftraße,

Ede ber Echwalbacherftr., mehrere Laben mit ober obne Bobmang auf 1. April ob. anch früher bill. zu verm. Raberes b. Minor, Schwalbacherftr. 27.

Ladenlocal

mit Bohnung, Schulgoffe 5, worin feither Speife- und Raffee-

a leing. Berf. ber 1. Jan. ju berm.

Dartinggraged, Nendan, icone Bohnungen v. 3 Bimmer mit Balton, 2 Bimmer mit Balt. und Ruche im Abichluß, Seiten-ban 2 Bimmer und Ruche, fowie Laben mit Bohnung für Baderei ju vermietben

Bartingstraße 6

eine neu hergerichtete Wohnung Für Parkiffen Zimmern, größer Kuche, separate Stoft unter Glassiumigen Zimmern, größer Kuche, separate Stofets und dem nötdigen Zubedör für den seine den Breis von 350 Mt. gleich oder später an ruhige Leute zu vermiethen. Nab. bei dem Eigenthümer Walkmühl. Bahnhosstr. 16 kraße 15

hellmundfrage- 3, eine große Ranfarde mit oder obne Bett fof. ju verm. Raberes Parterre rechts.

Sirichgraben 18 1 Bimmer billig gu vermiethen. 994*

Johnstrafte 22, 2 Stiege, Bohnung, 3 Zimmer und Ruche, fofort billig gu ver-1288 miethen. Karlftrafte 30 8

Mittelb. fchone Bohn. 2 u. 3 Bim. Ruche u. Bubeh. 3. verm.

Ludwigstraße 2

Renbau, 1., 3. und Dadfied je 2 Bimmer und Ruche, Reller auf 1. Des. ober fpater ju bermiethen. Raberes Platterftraße 32, 1318

Ludwightake 6 c. Logis a. 1. Nov. 3. v. 1189

Indwigftrafte 14, 1 Bohnung 2 Bimmer, Ruche, Reller, neu hergerichtet, fofort event. 1. Jan. 1889

Maingerlandfrage, bei F. Bach, ift eine II. Wohnung 1 Bimmer und Ruche auf gleich ju bermiethen. 1032*

Boberallee 16 ift eine fcone beigd. Manfarde u. eine fcone belle Werlfiatte, auch für Lager-raum baff., sofort zu berm. 1820

Röderallee 20 Stb. Bart., 2 Bimmer u. Reller fofort ober fpater gu berm. 4960

Romerberg 37 Seitendau Barterre, 2 Zimmer und Küche sofort zu bermiethen. Rah. Borberhaus 1 St. 4824

Schachtstraße 1, 1 Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Schulberg 15, Bart. 1064* Schachtstraße 30,

eine Dachwohnung ju berm. 127 Schulberg 15

1 leeres Bimmer auf fofort gu verm. Rab. Bob. Bart. 481 Walkmühlftraffe 30 Bohnung von 4 Bimm. u. Bub., fowie Bohn. u. Stallung f. Pferbe

per fof. gu berm. Wellritsftraße 7 beigb. Manf. an eing. Berf. g. vm.

Balramftr. 32, fleine helle gleich ober fp. ju berm.

Naum

für Werfftaete u. Lagerung nebit Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör auf April ju verm. Nab. Schillerplat 2, 2. St. bei Schafer

Stallung für 1 Pferd Ablerftraße 56.

MöblZimmer. Willa Nissa.

Leberberg 6. Schon möblirte Bimmer, Gub-feite, mit und ohne Benfion gu

Albrechtstraße 4, 1, Albrechtstrafte 37, Sinterband 1. St., erhalten mehrere reinliche Bente billiges Logis mit

Caftellftrake 6, 3 linte, ift ein mobl. Bimmer per 15. Degember gu vermiethen.

Grabenstraße 26 3. St., mobl. Bimmer mit Roft billig gu vermiethen. a

Sehrft. 2, iconung ju Dafriergaffe 3, 2, erhalten bermietben. 2 Bohnung ju Derren Roft u. Logis, 9 M. 1624 pro Boche. 345*

Deienenftrage 26, Stb., 1 St. rechts, f. 1 a.2 reinl. Leute fcone Schlaffielle erb. 1146*

Беlle-undftr. 52, Bart. ein fchon möbl. Bim. m. ob. ob. Penfion billig zu verm. Sermanuftrafte 1, ein fcon mobl. Bimmer mit feb. Eingang. I. St. fofort ju verm. 1431

Granienftraße 27 Bbb. 3. St., tonnen 2 auftanb Beute icones Logis erhalten. a

Richlstrafe 11 Mittelbau, Bart., ein einfach mobl. Bimmer biffig zu verein einfach miethen.

Walramfrage 19 ein möblirtes Bimmer per fofort gu verm. Raberes im Saben a

Webergane 54, 1. r., ein gut moblirtes Bimmer gu permietben.

Wellrisftr. 14, 2. Ct., erhalt anftanbiger junger Mann ichones Logis mit Roft. 615* Wellrigftrage 36, 1 Et. t. ift ein mobl. Bimmer bill. gu vermiethen.

Wellrightraße 36 Stod, ein frbl. mobl. Bimmer billig gu verm

Ungenirt möbl. Barterre-Bimmer ju vermietben. Rab. in der Erp. d. Bl. a

Biellen Geluchen, Innaer Kautmann

ucht paffende Rebenbeichaftigung Bor- ober Radm. Rab. Buifen-ftrage 17, B. 3. St. r. 1975 Welches Confections=

Geldäft gibt einer Dame beff. Stanbes, bie früher felbft ein Weichaft batte Arbeit aufter bem Saufe. Off. unter U. 55 an bie Erpeb. biefes Biattes. 1559 biefes Biattes.

Geb. erf. Fran fucht Stell. ole Gefellichafterin o. Kranten-pflegerin. Geft. Bestellungen n. 990" Weftenbitr. 18

Offene Stellen:

Jin tüchtiger, redege-Li wandter junger Mann findet sofort Stelle als

Acquisiteur

für eine Zeitschrift. Sehr geeignet für stellungslose Kaufleute. Näheres zu erfragen in der Exped.

Ein Buchbinderlehrling geg. gute Bergutung gefucht. 939 gute Bergutung gefucht. 939 Joseph Link, Buchbinberei. Rach Coln a. Rh. wird per Mitte Jan.i. finberl. Daush. v. 2 B. e. t. Dabden f. Ruche u. Daus mit g. Beugn. gef. Meid. v. 10-11 u. 2-3 Uhr. Fr. v. G., Engl. Sof, Bimmer 18.

Jung. reinl. Madden Tage über für leichte Sausarbeit gefucht. Rab. gr. Burgftr. 12, Farberei.

Madden fonnen bas Rleibererfernen. 99 Schlichterftraße 11, 1. St. 997

Ein anftänd. Mädden fann bas Rieibermachen unentgeltlich erlernen 1284* Webergaffe 39, 1.

Fran bon 8 bis 10 Uhr gef.

Stod. a 2 febr gute Bianinos, sowie Wirt. 5 Pfg. 3 Cassaftrafte für die Halle bes trieben, auf 1. Dezbr. zu verm. Beiler lage an kalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur: Briedrich hannemann, Beiter 22

**How won state in den beile billig zu vermtethen. a chigging zu vermtethen. a Gustaft der eine vollst. neu berger. 3-Zimmers 1031*

**Bohnung zu verm. 1031*

**Hotationsbrud und Seriag: Biesbadener Berlagsankalt, Friedrich Hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur: Briedrich Hannemann, Beiter 22

**Bohnung zu verm. 1031*

**Hotationsbrud und Seriag: Biesbadener Berlagsankalt, Friedrich Hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur:

und naturreinen Bein crebengen und fo fann es nicht fehlen, daß | Soummann bemerft und festigenommen. Urtheil erging beute miber | burg, ben 2. Preis - 4000 IR. bie gange Beranfialtung ben iconften, "Gludlichften" Berlauf nimmt. Deshalb forge Jebermann bei Zeiten für eine Ginlaffarte, bamit ibm nicht beim Eintreffen vor ber Rarrhalla wieder ein Schilb entgegenieuchtet mit ber Aufschrift "Ausverlauft".
* Gurhaus. Bir machen barauf ausmertfam, bag fur bie

Mittwoch

bon Eurhaus . Mbonnements . und Frembentarten (für ein Jahr ober feche Bochen) ber Lermin gur Erlangung von Gintrittefarten gum ermäßigten Breife bon 1 Mart gu bem morgen Mittwoch ftattfinbenben großen Beide nachts. Feftbaile morgen Rachmittag 5 Uhr ablauft. Bur Richt-Abonnenten bes Curbaufes beträgt ber Gintrittspreis 3 Mart.

* Unfere Boftboten und Brieftrager haben in biefen Zagen wieder ihre ichmerfte Beit im Jahre. Bon Dans ju Danis, treppauf, treppauf, jahrans, jahrein muffen die unentbehrlichen Bermittler eines immer mehr fich fleigernden Berfehrs manbern, Die treuen, unermublichen Beforderer ber taufende und abertaufende bon Baderen und Briefen. Aber gerade ju Beibnachten bentt Bedermann an feine Lieben, wie er fie überrafchen foll, und gu Reujahr benft Jedermann auch an feine Befannten und Freunde und municht ihnen Glud; - all' diefe Ueberrafchungen, all' biefe Gludwuniche werben unferen Boftboten und Brieftragern anvertraut, und mit bewunderungewurdigem Pflichtbewußtfein von ihnen bestellt. Da ift es angegeigt, sich auch ihrer zu erinnern. Auch fie follen mit Theil haben an der Weihnachts- und Renjahrsfreude Darum noch einmal: Geben tet unferer Boftboten und

* Musichlieftung gemiffer Renjahrotarten bon ber Boftbeforderung. Reujahrstarten, Boftfarten ober Drudfachen, melde unflathige Beichnungen oder beleidigenden Bubalt haben und von ben Boftanftalten als folde erfannt werben, find von ber Boftbeforberung ausgeschioffen. Diefe allgemeine Bestimmung gilt insbefondere auch fur Reujahrstarten, welche fur Die Empfanger

beleidigende Raume enthalten. Gine Robelle gur Landgemeinbeordunng foll nach

der "Staatsb. Zeitung" noch dem Landtage jugeben, um ben größeren Gemeinden die Doglichteit ju gewähren, eine bestimmte Angabl befoldeter Schöffen ju mablen.

= Auf dem Bege der Befferung. Der am Tage vor Beih-nachten geftürzte Dachbecker Georg Ritgel wurde in bas St. Josephs Hofpital aufgenommen und bat fich fein Jufiand so-weit gebeffert, daß berechtigte hoffnung vochanden ift, ihn wieder gang berguftellen.

Gin Raucher im Gerichtefaale. Der ganbmann Sch. bon Delfenbeim, welcher geftern Rachmittag im Buborerraum mabrend ber Straftammerfigung gemuthlich feine Cigarre rauchte wurde von einem Richter bemerft und ju 3 Mit. Geloftrafe event."

= 3n geiftiger Umnachtung machte ein biefiger Beamter geftern Radmittag einen Selbft morbverfud, indem er fich mehrere jum Glud nicht lebensgefährliche Schnittmunden am Salfe beibrachte. Der Beriebte murbe ins ftabtifche Krantenhaus

§ Bu bem Unfall, welcher in gestriger Rummer gemelbet wurde, betr. Beschädigung eines Studfaffes, wird uns berichtet, bag diese Beschädigung oberhalb Maing paffirt ift. Der Transport murbe burch gwei hiefige Unternehmer ausgeführt. Bei berfelben Bubre erlitt auch ein Rnecht einen Beinbruch.

Ctraffammer-Gisung vom 28. Dezember.

Echwerer, einfacher Diebftahl, Danefriebenebruch und Dehlerei. Der Schlofferlehrling Ernft B. von Dorsbeim und der Gartnerlehrling Jos. E. von Wiesbaden haben lepten herbst gemeinsam eine Wanderung vom Riederrhein nach Bies-baden unternommen. Am 12. August logirten fie in Lechenich auf ber Derberge und B. entwendete babei einem Schlafgenoffen feine Babiere. Mut 21. Ottober um die Mittagegeit flieg B. mittelft einer Leiter in bas Saus eines Fabritarbeiters in einem Dorfchen bei Eusfirchen ein, entwendete bort eine Sparbuchle mit 20 Mart Inhalt, 1 hofe, 1 Beste, 1 Baar Schuhe, und übergab lettere feinem Begleiter, mahrend er die übrigen Sachen für sich behielt. Mm 21 Oftober, frub Morgens, endlich brangen bie beiben Beutchen gufammen in das Saus Albrechtftrage 9 dabier ein, in ber jugegebenen Abficht, ju fiehlen, wurden jedoch von einem

Runde dabon weiter verweht; Die Ronigspalmen haben fie fich jugeraufcht, und bie buftigen Granateng und Myrten por unferem Soufe haben ihren Schweftern babon weitergeplaubert. Die Gingeborenen ber gangen Umgegenb batten bavon gehört und es hat ihnen gefallen. Rach Jahr-hunderten wird das beutiche Beihnachtsfest in feinem Siegestaufe über bie Belt auch bei ihren Rachtommen in jene ichmer erreichbaren Begenben einziehen.

Gang gewiß wird unfer fleines Geft in ben nachften Jahren nicht vergeffen werben. Denn bas Bedergabnden Miguel hat bei Diefer Gelegerheit Die Bandesfprache um ein neues Bort bereichert Am Stephanstage fragte er mid: "Como se dice naclepeder en castellano?" Bie beigt auf fpanifc vaclepeber?" 3ch rieth bin und ber, mußte mir aber ju meiner Beschämung eingesteben, Daß Miethsvertrages, des Raffenbuches u. f. w., Die ebenfalls mitfammt mir das Wort trot meiner "Lehrbefähigung im Deutschen der Kasserrages, des Kussenrages, des fübbeutichen Rochlatein mehr Bergensneigung entgegen.

brachte, ale ber bochbeutiden Formenlehre.

Bir wurden ladend belehrt, bag ber "Badelpeter" eine fubbeutiche Buddingart fei. Und als ich Diguel megen bes verbotenen Aufenthalts in ber Ruche fchalt, fand er unerwarteten Schut bei bem bochften Befen bes Saufes. Der Junge wolle Weihnachten feiern, bieß es; Rochtunft und Weihnachten aber feien nach Unficht fammtlicher fubbeutiden Sousfrauen und Rinder untrennbare Begriffe. 23.5 bermochte ich biefer Behauptung entgegengus griffe. B.s bermochte ich biefer Behauptung entgegenzusstellen, zumal sie durch ben hinweis auf verschiedene plotlich während der heiligen Zeit aufgetauchte heimische Gelich während der heiligen Zeit aufgetauchte heimische Gerichte unterstützt wurde? Richts! — Ich wünsche, daß
alle Leser sich heuer von der Tücktigkeit der deutschen
Frauen in so glänzender Beise überzeugen, wie ich auf
das alle Ränge füllende Publistum. Herr Capellmeiter Kogel
und sein Orchester sowie der Cello) wurden mit Beisal geradezu überschüttet.

Leipzig, 22. Dez. Bei dem Preisansschreiben zur
Frauen in so glänzender Beise überzeugen, wie ich auf
das alle Ränge füllende Publistum. Herr Capellmeiter Kogel
und sein Orchester sowie der Gestor wurde seinen Mingdam (Alabama) ift ein Eisen mingdam (Alabama) ift ein Eisen wirde gefährtet.

Prüsen Beres Beres wurde zeinen ums Leben gekommen sind, von denen die meisen Bergsten und geröchte worden seinen was Leben gekommen sind, das 30
Err Antsangs verleiten.

Bei pa is ein Eisen wirde geschiebt worden seinen mit dem Bergsten und geröchte worden seinen der Beisen waren. Der Zug stürzte gegen 100 Fuß tief berab und
zentellen. bem letjabrigen Beihnachtsfeft im Connenlanbe.

B. auf 9 Monate Gefängniß jufablich ju gwei uoch nicht ber-buften Diebsiableftrafen, wider 2. auf 3 Monate Gefängniß mit ber Maggabe, bag 1 Monat babon als burch bie erlittene Unter-

ser Rangabet, bag bift in Abzug gebracht werben foll. Rudungshaft verhift in Abzug gebracht werben foll. Rudfällige Diebftable. Der Baderlehring Jat. g. aus Angsburg hat, nachdem er 2 Diebstahls-Borftrafen erlitten, im Juni seinem bamaligen Meifter, bem Bader Will. M. zu Diebenbergen, 1 Riftden Cigarren gestohlen. Strafe: 2 Monate Gefang-nif. — Der Anecht Gottl. R. von Burgfolins bat fich besfelben Berbrechens in 2 Fallen ichuldig gemacht, indem er gunachft mabrend der Racht bom 7. zum 8. Oftober in der Birthichaft "Bur Sonne" einem neben ibm fibenben Mann, mabrend biefer ichlief, die Uhr aus ber Taiche wegnahm und ferner am 9. Ofober in ber Ludwigftrage bon einem bort haltenben Gubrwert bie Beitiche ftibipte. Es truf ibn eine Gefammtftrafe bon 8 Monaten

Rachtliches Rencontre. In Deltenbeim entftand am 8. Rovember, Rachts gegen 11 Uhr, zwifden bem Bimmergefellen Beinr. B. und mehreren anberen Berfonen ein Streit, in beffen Berlauf B. angeblich gur Erbe geworfen und mighanbelt murbe. Spater berfolgte er einen feiner Wegner, ftieg babei auf ben Racht-Spater berfogie er einen feiner Wegner, ften dabei auf den Racht-wächter B., versehrte diesem einen Schlag mit dem offenen Meffer auf den Kopf, und nachdem er den von ihm Berfolgten, den Schreiner Sch., erreicht hatte, diefem 2 tiefe Stiche in den Ruden. Bermochte B. fich noch ohne fremde Beihülfe nach haufe zu be-geben, so mußte Sch. nach bort getragen werden und verlor da-heim gleich das Bewußtsein. B. wurde zu 6 Monaten Gefängniß

Ans ber Umgegenb.

+ Raftel, 28. Dez. Der Rapitan bes Schiffes "Babenia 3" fam am Chriftabend bon Mannheim bier an, um mit bem letten Buge nach Camp ju fahren, wo er mit feiner Familie wohnt. Damit er biefen Bug noch erreiche, ließ er fich von einer ihm auf ber Strafenbrude begegnenden Drofchte an ben Bahnhof fabren. Ebe ibm diefe Drofcte begegnete, muß ber Dann fart gelaufen ein, benn er batte taum fein Billet geloft und fich einige Augenblide im Bartefaal aufgehalten, als ibm übel warb und er auf ben Berron begab, wo er nach Buft rang und ichlieflich nieberfant. Einige Bedienftete ber Bahn festen ihn auf eine Berronbant und fandten nach einem Argt. Kaum aber jag ber Mann auf ber Bant, als er tobt umfiel. Der Argt conftatirte einen herzichige. Der Kapitan beißt A le in, ift 44 Jahre alt und binterläft eine Frau und i Kinder. Die Leiche wurde gestern nach Camp beforbert.

§ Raing, 27. Dez. In der verfloffenen Racht murbe in ber Rabe ber Tementfabrit Beifenau ein Mann, beffen Indentität noch nicht fefigestelt werben tonnte, von dem nach Borms abgebenben Schnellzug überfahren. Gine formlofe Daffe und etwa 60 M. an Baar murben auf und gwifden ben Schienen gefunden. Bermuthlich liegt Gelbfimord bor, benn ber Mann lag, als ber Bug beranbraufte, ber Lange nach auf bem Bahngeleife.

= 3bftein, 28. Dez. Einftimmig beichloffen bie Stadtver-ordneten, eine hochdendwasserleitung zu erbauen. Die von ber Stadt Biesbaden erhaltenen 60,000 M. fur die Erlaubnif von Baffericurfungen im hiefigen Gemeindewald "Dobe Rangel" follen zu biefem Zweife bermendet werden. Dan hofft, mit biefer Summe auszufommen.

X Dberlahuftein, 28. Des. Der Bert Minifter ber geift-lichen, Unterrichts- und Debiginal-Angelegenheiten bat fich bereit erflart, gur Inftanbfegung bes alten Rathaufes in Oberlahnftein

eine Staatsbeihalfe bis zur Hohe von 4500 M. zu bewilligen.

*Frankfurt, 28. Dez. Im Laufe des zweiten Feiertages, zwischen 1 und 7 Uhr Nachmittags, haben Einbrecher aus dem Laden der bekannten Handschuhstrma von Hermanns u. Froipbeim. Beil 23, die Kasse mit ungefähr M. 6000 In balt gestohlen. Als der Ladeninhaber gestern Bormittag n bie mit bem Laden gufammenhangenben oberen Raume fam, fand er bie Rolliaden emporgezogen und einen Banbichrant, ber in einer Rifche über ber Ereppe angebracht ift, gewaltsam geöffnet, In bas Mauerwert unter bem Boben biefes Banbichrants mar bie Kaffette eingefügt, in ber bas Gelb — wiber bie fonftige Ge-pflogenbeit bes Labeninhabers batte er biesmal eine größere Summe im Saufe behalten - aufbewahrt mar. Mus bem eigentlichen Laben führt eine Tapetenthur ju einer Treppe, die in den Reller des haufes mündet. Diefen Weg hatten die Diebe genommen. Man glaubt, daß fie icon in der Racht des erften Feiertages fich in den Keller eingeschlichen und ben für den Diebstahl geeigneten Augenblid abgepast haben. Am bellen Tage haben sie dann die Geldfassette aus dem Bandschrant gebrochen, und zwar mit sauberer jachmannischer" Arbeit, die Ladentasse ausgebrochen und dann ibren Rudzug in den Keller angetreten. Dort hatte sie fast das Schidfal ereilt. Ein junges Dienstmadden tam gufallig in ben Reller und batte bie Gauner beinahe überrafcht, Die fchleunigft in einen offenen Rebentellerraum flüchteten. Das Madden fließ mit bem Jug an die Raffette. Sie ahnte nicht, welche Bewandtnift es mit bem "Blechtaften" habe, verließ ben Reller wieber und iperrte bie Berbindungsthur zwischen Reller und hausgang zu. Als wieder Alles ruhig geworden war, tamen die Diebe aus bem Berfled herbor, fprengten bas Schlog ber Rellertbur und gelangten fo ungehindert ins Freie auf die Beil. Die Firma fest eine Be-lobnung von DR. 500 fur die Biederbeschaffung bes Gelbes — DR. 5400 baar und DR. 600 in Loofen wie Benegianern 2c.

(Ems, 28. Des. Die Reftauration bes Mitte nachften Jahres in Benutung tommenben neuen Theaterbaues wird herr hoftraiteur Rable, ber Reftaurateur bes Curhaufes, übernehmen, und zwar gegen eine Bachtfumme von 5000 M.

§§ Preungesheim, 28. Dez. Gine Infaffin bes biefigen Gefangniffes begog ihre Rieiber mit Betroleum und gundete biefe an. Sie verbrannte elenblich.

Cheater, Knuft und Wiffenschaft.

St Grantfurt, 28. Des. Das geftrige Sonntageconcert

ben erften Breis - 6000 DR. - Arditett Bilb. Rreis-Charlotten- abon.

Architelt Otto Rieth-Berfin, ben 3. Breis - 2500 M. - bie Architeften Rarl Spaeth unb Dstar Usbed-Berlin, ben 4. Breis - 1500 M. - Architeft Profeffor Bruno Schmit-Charlottenburg, den 5. Breit - 1000 R. -Architeft Arnold Bartmann-Berlin.

* Emil bu Bois - Reymond . Der Zob hat in ber Grube bes 2. Beibnachtefeiertages ein Gelehrtenleben ausgelofcht, beffen vielfeitige und tiefgrundliche Buge in den Tafeln ber wiffenichaftlichen Forichung dauernt einen bervorragenden Blat einnehmen werben. Rach ichwerem Sichthum ift ber Universitätsprofeffor und Beb. Medicinalrath Emil bu Bois-Repmond im Alter von 78 Jahren geftorben. Mit ihm ift einer ber vollethumlichften Gelehrten, beliebteften Univerfitatslehrer und martanteften Erfcheinungen Berlins dahingegangen. Aus einer Reufschaleler Familie fiammend, erblidte Emil du Bois-Rehmond am 7. Rovember 1818 in Berlin bas Licht ber Welt. Schon als Anabe geigte er lebhaftes Interesse für die Raturwissenschaften. Diese Liebe gewann bald die Oberhand, benn schon im Jahre 1838 finden wir ihn in Bonn eifrig mit der Geologie beichäftigt. Ein Jahr barauf ging er offiziell zu ben Raturmiffenichaften iber, indem er fich an ber medizinischen Fakultat ber Berliner Universität instribiren ließ. hier studierte er unter der Leitung bes Baters ber modernen Physiologie, Johannes Die Brobleme ber thierifchen Glectricitat und in biefe Beit fallt auch feine Befanntichaft mit Belmboly, Brude und Birchow, welche für die Entwidlung der gesammten Naturwiffenschaften jo bedeutungsvoll wurde. Es ift hier nicht der Ort, all' die ftreng wiffenschaftlichen Schriften bu Bois-Reymond's, welche fich jumeist mit ben elettrifchen Borgangen in den Rerven beichaftigten, analyfiren ; was viel fcmerer ins Gewicht faut, ift fein pringipielles Berbienft, die Physiologie von dem ihr anhaftenden fpeculativen und metaphufifden Buft befreit und auf rein experimentelle Bafis geftellt ju haben. 50 Jahre lang bat Emil bu Bois-Reymond als Lehrer gewirtt, ju bem aus aller herren Lanber wifbegierige Schuler tamen. Roch größer war ber Andrang ju feinen öffentlichen Borlefungen, bei welchen bas über taufend Berfonen faffenbe Auditorium bis auf ben legten Blat gefüllt war. hier lernte man bu Boys-Reymond von einer neuen Seite tennen; als einen der glänzendfen Rebner beutscher Zunge. Allem Pathos abhold, tonnte seine Rede in den Momenten der Begeisterung eine gradezu dramatische Gefaltungskraft annehmen. Aber auch durch das geschriebene Wort verstand er es, weit über die engsten Fachtreise pinans zu wirfen. Wer erinnert sich nicht ber ungeheuern Auf-regung, als du Bois-Reymond in den Jahren 1872 und 1880 "Die sieden Belträthsel" und die "Grenzen der Natur-erkenntniß" veröffentlichte, in denen er die lleberzeugung aus-sprach, daß auf die Frage nach dem Zustandelommen des Be-wußtseins, nur eine Antwort möglich ist: "Jynoradimus", "wir werden es niemals ersahren". Das Leben du Bois-Reymond's war reich an außern Auszeichnungen; er war unter Anderem Ritter bes Orbens "pour lo me rite" und feit 1867 ftanbiger Sefretar ber Atabemie ber Wiffenschaften.

Celegramme und lette Hachrichten.

Bonn a. Rh., 29. Dez. Georg b. Bunfen murbe gestern in ber hiefigen Familiengruft beigejeht. Oberpräfibent Raffe mohnte ber Trauerfeier bei. Der Raifer und ber Großbergog von Baben batten toftbare Rrange gewibmet.

† Bien, 29. Deg. Mus Baris wird ber "R. Fr. Br." telegraphirt, daß ber frubere Sauptmann Guillot, ber megen Spionage verhaftet murbe, geftanben habe, bag er im beutich. frangofifden Felbgug in Stettin als Befangener fich befunden, wofelbft er mit mehreren beutichen Offigieren befannt geworben fei, benen er bie ihm juganglich geworbenen Aftenftude, insbefondere gebeime Orbres für ben Etappen . Dienft pertauft babe. Beitere Berhaftungen follen in biefer Angelegenheit bevorfteben.

O Paris, 29. Des. Rach einer Melbung bes Tempe" aus Conftantinopel richtete ber ruififche Boticafter Relibom eine Rote an Die Bjorte betreffs bes Finang-Arrangements, in welcher ertlart wirb, die ruffifche Regierung wurde fich im Falle ber Ablehnung der Finangborichlage mit ben anderen Dachten bereinigen, um die europaischen Glaubiger ju ichugen.

7 9 Baris, 29. Des. In einem Artifel bes "Matin" erflart Doumer, Deutschland merbe mit jedem Jahre ein größerer Feind Frankreichs auf gewerblichem und handelspolitischem Gebiet und Frankreich muffe fich unberweilt nach neuen Abjaggebieten umfeben. Bahrenb Deutichs land tein Opfer icheut, um Samburg jum machtigften Safen bes Continents ju geftalten, gerfplittert Franfreid in acht fleinere Safen ohne Butunft, für bie es Millionen um Millionen verwendet. In Frankreich fiehen leider bie Sonder-Intereffen über benjenigen ber gangen Ration. Beber Abgeorbnete bes Gee Departements reife einige Millionen an fic, um fur feine Babler etwas gu er: reichen, mahrend im beutichen Reichstage bas Baterland oben anftehe.

00 Rom, 29. Dez. Das Geracht, noch welchem Blan einer eventuellen Action Staliens im Berein mit England gegen bie Dermifde erwogen wird, wird in ber Confulta als vollftanbig unbegrundet bezeichnet.

Der bie gestohlenen Dotumente betr. bie Untersuchung und Bertheibigung ber englischen Rufte bat ergeben, bak ein Beamter bes Rriegeminifterums ben ausmartigen Regierungen bie Dofumente ausgeliefert bat. Die Unterfudung wird ftreng burchgeführt.

Renes aus aller Welt.

Stanbedamt zu Connenberg.

be oren: Um 17. Dez., dem Landmann Karl Beter Luds wig istian Dore zu Somnenberg e. E. R. Bertha Johanna Kath Stifabethe. — 18 Dez., dem Agl. Oberforfter Arthur, Bogt und Freiherr von hunolstein zu Sonnenberg e. S. R. Ludwig Emil Karl Georg Erich. — 18. Dez., dem Mechaniter Johann Bilbelm Morip Ludwig Biet zu Sonnenberg e. S. R. Johann Julius Wishelm. — 19. Dez., dem Tüncher Karl Christ. Johann Mitenheimer zu Sonnenberg e. S. R. Karl Christian Max August. Auguft.

Berebelicht: Am 24. Dez., ber Tunchergebulfe Rarl Bebl, wohnhaft zu Sonnenberg und Louise Ratharine Philippine Martin, wohnhaft zu Biesbaben.

Geftorben: Am 25. Des., Rarl Bhilipp Emil, S. Des 3in Sonnenberg verftorbenen Maurers Jatob Rarl Bhilipp Wilhelm Dorr, alt 11 J. 3 DR. 27 E.

Unferer beutigen Undgabe für die IImgegend liegt eine Brofchure mit bem Titel "Der Gludebote für 1897" bei, worauf wir unfere a chrien Lefer hiermit befondere aufmertfam machen. 3n der Stadt wurde bieje Extrabeigabe am 10. Robember a. c. berbreitet und fonnen Abonnenten, welche eine Broichure noch nicht erhalten haben, folche in nuferer Egbebition in Empfang nehmen.

Reben allem Sonftigen heile ich auch bie

Haut- u. Geschlechts-Arankheiten,

ob neu, ob dronifd, ob angeboren.

Sprechftunden Werftags: Borm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr.

Woltke, Rheinftrage 81, eine Treppe.

Schon Wittwoch Ziehung!



In Wiesbaden sind obige Loose zu haben bei F. de Fallois. Langgasse, M. Cassel, Kirchgasse u. C. Lange,

Dauborner per Liter 1 Mk. Nordhäuser " " 90 Pf.

> im Fass billiger. sowie sämmtl.

Branntweine

billigst, empfiehlt

Aug. Poties, Liqueur-Fabrik gegr. 1861

Friedrichstrasse 35, Comptoir im Hofe.

Zu Neujahr! Alle Punsch:Effenzen, sowie Bum,

Arrac etc.

Wilh. Weber, Westendstr. 3. empfiehlt

prakt. Thierarzt

Bismarckring 18.

Will Rion Garage Pabrik Wiesbadener Verlags-Anstalt Riderstrid.

Deine Annoncenu Preis Couranto Drucksachen Geschättsreckehr

Am Donnerstag, den 31. d. Mts., Abends von 8 Uhr ab, veranstalte Sylvester - Schmans, Militar-Concert des Hess. Inf.-Reg. Nro. 80 von Gersdorff, unter Leitung des Herrn Musikdirigenten Münch.

MENU.

echte Schildkröten-Suppe.

Rheinsalm mit Hummer-Sauce. Kartoffeln.

> fournedos, garnirt. Bordelaiser Sauce.

Stangenspargel mit holl. Sauce. Lachsschinken. Getrüffelter Truthahn.
Kopfsalat und Reinclauden-Compot.
Prinz Piekler-Eis. Käse und Butter. Obst und Nachtisch

Der Preis pro Couvert ist Mk. 3.— und wollen sich die Titl. Theilnehmer bis spätestens Donnerstag Mittag 1 Uhr in die bei mir aufliegende Liste gefl. einzeichnen. Für Nichttbeilnehmer beträgt der Eintritt an diesem Abend Mk. 1.— pro Person. Hochachtungsvollst Karl Bausenhart.



Spiegelgasse 4.

Sylvester-Abend S1/2 Uhr findet gemeinschaftliches Abend-Essen

per Couvert Mk. 1.50 statt. Listen zum Einzeichnen liegen in der Weinstube, sowie Büreaux, Hellmundstrasse 25, offen. Kraftbrühe -- Pastetchen.

Lendenbraten, verschiedene Gemüse. Franz. Poularden. Salat und Compot.

Plumpudding. Rumsauce

Butter und Käse.

15252525252525252525252525

1897!

1897!

Die Drackerei des Wiesbadener Generalanzeigers



Bestellungen erbitte Marktstrasse 26, vorn im Laden.

1897!



1897!

General-Anzeiger Ludwigshafen

bie verbreitetfte Zeitung ber Bfalg. Abonnement bei allen Boftamtern jum Breife von Mt. 1.10 pro Quartal.

für bie Stadt und ben Begirt

Ludwigshafen a. Rh.

Amtliches Organ.

Gröfite Unflage aller pfalgifden Beitungen.

Wirtsamstes Insertionsorgan für Befanntmachungen aller Art.

Infertionspreis: 20 Pfg. die Petitzeile.



Franz Gerladz, Optifer, Schwalbacherftrage 19, empfiehlt ein finnreich confirmictes Bincenez, welches vorzüglich fict 931

1000 Briefmarken,ca. 180 Sort. überseeische 2.50 Mark.

Grösste Kaffee-Ersparniss! Anertannt beftes und ergiebigftes Fabrifat.



Emil Seelig, A.-G., Heilbronn u. Waldau a.N.

Keine 512 Mark,



noch 5 Mk. toften meine

beseutend verbefferten und thatfächlich als unübertroffen anerfannien und vorzüglich abge-fimmten Non plus ultra-Concert-Zug-Darmonikas, 35 Emtr. hoch, Leddrig, mit 10 Taften, 2 Registern, zwei Bässen, 40 garantiet besten Stim-men, Itheil. unverwüstlich starken Depublisse, u Stabledenschaften Dopplbalg, u. Stabledenichonern, 2Buhaltern, vielen Ridelbefchlagen, offener Ridelclaviatur und ungemein ftarter orgelart. Dufit. Ein Icheriges Prachtwert fostet blos 61/4, Mart, ein 4 chöriges nur 8 Mart, ein Gebriges blos 13 Mt. u. ein Lreihiges mit 19 Tasten, 4 Bössen nur 10.20 Mt., mit 21 Tasten blos 11 Mt., mit großer Glode toftet jebes Inftrament 50 Big. extra. Gine bothfeine Accord. Bither mit 3 Manualen unb fammtlichem Bubebor toftet blos 4 Mart, mit 6 Manualen 8 Mart. Berfandt gegen Rachnahme, Berpadung frei, Borto 80 Bfg., Gelbfterfernichule umfonft, Breisliftegratis. Garantie für 10jabr. Saltbarfeit ber Taftenfebern u. Be: fattung bes Umtaufches. Taufenbe Rachbeftellungen und Unertennungsichreiben.

Herm. Severing, Reneurabe, 3n der Garantie, die ich leifte, liegt die beste Burgichaft fur die

Lieferung eines guten Inftruments nicht in marttichreierischen Un-

Für Arbeiter

Jagdweften von M. 1,50 Englischleder-Sofen von M. 2,50 an, Anaben-Angüge v. 2 M. an. Alle Sorten Arbeits-Bammfe, Bemben, Goden, Unterbofen, Sautjaden, blaue Unjuge, Daler - und Beigbinberfittet, Schurzen, Rappen u. f. w. empf. 3u befannt billigen Breifen

Heinrich Martin,

Für Onftende Beweifen über 1000 Zeugniffe bie Borguglichteit von Kaiser's Brost-Caramellen

(wohlichmedende Bonbons) ficher und ichnell wirfend bei Suften, Seiferfieit, Satarre und Berichleimung. Größte Specialit. Deutschlands, Defter reiche und ber Schweig. Ber

Bat. 25 Big. Riederlage bei Otto Siebert, Apoth. in Biesbaden, Louis Schild in Biesbaben.

> Fran H. Lange, Mengergaffe 35,

uberseeische 2.50 Mark. — zahlt die höchsten Preise für ge-120 bessere europäische 2.50 M. bei G. Zechmeyer, Nürnberg. Silber 12. 2c. Jebe Bestellung Satzpreisliste graffs. 1636 mird pünktlich ausgesührt.

tarten, billigft, bumoriflifc - piquant - berb. Dofikarten mit Ansichten eic.

Briefbogen, verziert.

1. Bohnungeftod, ift eine ichone Bohnung von 4 Bimmern und

Ruche mit 2 Manjarden und 2 Rellern auf 1. April gu berm.

Rab. bei 2. D. Jung bafelbft. Parketsäger

gefucht. 2026 W. Gail Wwe., Biebrich a. Rb.

Vortemounates

mit circa 12 Mart Inhalt ver-

toren, von einer armen, Fran, von Safnergaffe bis Goldgaffe.

Gegen Belohnung abzugeben in ber Erped. d. Bl. 1250*

Cuttaufen 1 fdwarg, weiß u.

braun gezeichneter ichottischer Schäferhund. Abzug. gegen Bel, 1158* Schachtstrafte 7.

Mekgergaffe 16 Schlaf.

fiellen für ordentl. Arbeiter. 1169

Rengaffe 1. Schreibwaaren Sandlung. Rengaffe 1 sirmaalle 47

Frösche, Schwärmer, Salon-Kenerwerk.

Wilh. Barth, Mengaffe 17.

West twods



Die einfache und rasche Zubereitung geschieht in Gegen-wart der Besucher stets frisch. Auf Bunsch wird Gebod, Specialität:

Chit holland. Zwieback,

bon R. 23. Beters, Dilverfum bei Umfterbam,

Der Befuch bes Ausichant-Lotals, welches täglich, auch Countage, von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet, ift Jebermann, befonders ben Damen angelegentlichft gu empfehlen.

Montag, ben 11. Januar 1897 beginnt ein neuer Curius für Cang-Unterricht u. Anflandslehre. Balbgefällige Anmelbungen beliebe man in meiner Bohnung

Borthftrafte 3 abgugeben. P. C. Schmidt. 3-10 Mt. tägl. Berbienft. 143/27 Th. Muller, Baberborn, Kramerg.

frijdgeicht j. Dafermaftganfe a find. ger. 5-10 Pfd. ichwer, à Pfd. 42 Pfg., degel. Euten à Pfd 55 Pfg., Gänsebannen m. Bruftsebern à Pfd. 1,50, fr. geg. Rachn. verl. M. Guttmann, Weffugelmaftanftalt@plitterOftp.

Grabenftrafte 26, 3. Stod, bill. ju vermiethen.

Eine Ladeneinrichtung für Rurg- und Bollmaaren, gut erhalten zu faufen gefucht 1156* Ad. Graf, Weilftrage 18.

Gin Echaus, 1/2 Stunde bon Biesb., mit Ladeneinrichtung, porzüglich für 1 Colonialwaaren-Gefchaft, ju verlaufen od. 3. verm. Rab. i. d. Erp. d. Bl. 1157*

Oranienitrake 42

Sth. 2 Stg. b., einfach möblirtes Rimmer gu vermiethen.

Mädchen, ctwa\$ naben tonnen, für gleich gefucht. Babuhofftr. 10, Sth. 1 Gt. 1155* St. febl. möblirtes Bimmer billig, ungenirt u. ruhig, mit ob. obne Mittagstifd, von befferem, fahrtad (Pneumatil)sehr gut foliden Herrn gef. Off. mit civilem Preis unt. H. Z. 30 an die gu verk. Ablerftr. 58, II. r. 1161* Exped. d. Bl.

Rönigliche Schaufpiele.

finb

Mittwoch, den 30. Dezember 1896. 293. Borfiellung. 20. Borfiellung im Abonnement D. Bum Bortheile ber hiefigen Theater-Benfions-Auftalt. 4. Benefice pro 1896:

Der fliegende Sollander. Romantiche Oper in 3 Aften von Richard Bagner. Mufitalische Leitung: herr Königlicher Kapeilmeifter Rebicet. Regie : herr Dornewag.

Daland, ein norwegifder Geefahrer Genta, feine Tochter Fri. Storb. Erik, ein Jäger Mary, Senta's Amme Der Stenermann Daland's Herr Krauß. Fri. Brobmann. herr Rowad. Berr Müller. Der Sollanber Matrojen bes Rormegers. Die Mannichaften bes fliegenben

Hadiger Der Anderen Baddien.
Ort der Handlung: Die norwegische Kifte.
Rach dem 1. und 2. Alte sindet eine größere Pause satt.
Aufang 7 Uhr. — Einsache Breise. — Ende gegen 10 Uhr. Donnerflag, 31. Dezember 1896. 294. Borfiellung Bei aufgehobenem Abonnement.

Anfang 3 Uhr Rachmittage. Sanfel und Gretel. Die Buppenfee.

Rittwoch, den 30. Dezember. Bum erften Male: Unter falfcher Blagge. Rovität. Schwant in 3 Aften aus dem Englischen bon R. Sutter. Anfang 7 Ubr.

1 beff. u. 1 einf. Bett, 1 2th. n.1 1th. Kleiderschrant, 1 Dech. u-Kissen, 2 Sopha, 1 Rachttisch, ein Bertisow, 1 Küchenschr., 3Spiegel, Mommoben u.Ruchenfachen, alles 1 Rommode, 1160*

Sopha u. 2 Seffel, 1 Rabtifd. 1 Ottomane, 2 verfd. Cophas. 1 runder Tifch, 3 Dellannen fur Spegereigefch., verich. Firmen-ichilber, I Kartoffelwaage, 1 Bither noch wie neu, billig ju berfaufen ichilber, I Kartoffelmaage, 1 Bitber Ablerftrage 16a, B., 1 Er. I. bill. ju verlauf. Ablerftr. 58, 2.

Die Post

nimmt für bas 1. Quartal 1897 für 1,50 Mf jebergeit

Renbestellungen auf ben

"Wiesbadener General - Anzeiger"

Umtliches Organ ber Stadt Wiesbaben entgegen. Man bestelle bas Blatt bei bem Boftamt bes Bohnortes ober bei dem Brieftrager unter Ro. 6546 ber Poftzeitungelifte.

An das nadifte Boftamt ober ben Brieftrager abgugeben, nicht an uns einzufenden.

Un bas faiferl. Poftamt in

Exemplar bes Unterzeichneter bestellt hiermit

auf 3 Monate gum Breife pon 1,50 Darf und 40 Big. Boftzuichlag.

Rame:

Quittung.

Der Betrag bon-

für ein vierteljährliches Abonnement auf ben "Biesbadener General-Angeiger" ift heute richtig bezahlt worben.

ben

Postant. Das

Coursblatt des Wiesbadener General-Anzeigers vom 29. December. (Besonderer Telephon- resp. Depeschendienst des "Wiesbadener General-Anzeigers".)

Staatspapiere.	
4 . Rejehsanleihe	104,05
81/2 do	108 40
3. do	08 50
4 . Preuss. Consols .	104 05
81/2 do	103-70
3 . do	98,60
5% Griechen	28,60
bo/o Ital. Rente	91,-
4º/Oest. Gold-Rente .	104,20
THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	86,40
41/2 Portug. Staatsanl.	38,40
	26,10
5 . Anssere Aul.	100,40
b . Rum. v. 1881/88 . 4 . do. v. 1890	88,-
The state of the s	102 60
5 . Serb. Tabakanl	
5 . Lt.B.(Nisch-Pir.)	
& StEB. H -Obl.	
5% Span, Russere AnL	29.40
5% Türk Fund-	86,50
4º/. do. Zoll-	91,90
10/4 00	20.30
4% Ungar, Gold-Rente	108 90
41/2 . Eb v. 1889	104,70
D'/ Stib	87,90
Kol Averentiniar 1887	86,70
41/a innere 1888	53,80
4. a hussere	53,80
4°/. Unif. Egypter .	
81/, Priv	101.—
60 Mexicaner Russers	
D"/a GO, ISD (1en,)	
3% do. cons. inn. S	
Stadt-Obligation	ien.

Stadt Lissabon

50 Stadt Rom II/VIII

ı	Bank-Action.	D. Gol
ı	Deutsche Reichsbank . 159,70	Farbwe
ı	Frankf. Bank . 177,80	Glasind
ı	Deutsche EffWBank 118,90	intern.
ı	Deutsche Vereins 119,40	the State of the last
۱		, El
۰		Nordd.
ı		Verein
ı	Nationalb. f. Deutschl. 144,50	Zellsto
ı	Pfalzische , 140,60	
п	Rhein. Credit- 136	Ek
ı	Hypoth. 141,90 Wiirttemb. Verbk. 169,30	Hess. I
ı	Witrttemb. Verbk. 169,30	Piäls.
п	Oest. Creditbank . 317,37	Dux. B
ı	Bergwerks-Action.	Staatsb
L	Bochum, Bergh,-Gussat, 164,80	Lomba
ı	Concordis 982.50	Nordwe
ı	Concordia 233,50 Dortmund Union-Pr 46,50	Elbthal
1	Colora binatanas 100 90	Jura-Si
ı	Gelsenkirohener 169,30	Gottha
۱	Harpener 174,-	Schwei
ı	Harpener 174,— Hibernia 108 20 Kaliw, Aschersleben . 143,40	DOT M. OT
ı	Kaliw, Aschersleden . 143,40	Ital. M
ı	do. Westeregeln . 158,60	Me Me
ı	Riebeck, Montan	Westsie
ı	Ver. Kon. und Laurah, 160,-	sub Pr
ı	Oesterr. Alp. Montan 73,-	THE PERSON
ı	Industrie-Action.	Eisen
ı	Allgem, ElektrGes 275,20	4% He
۱	Angent Steam Cont Cueno 75	4º/, do.
1	Anglo-Cont-Guano . 75,-	4º/. P
ı	Bade Anilin u. Soda 445,00	Bes
1	Branerei Binding 222.46	
١	z. Essighaus 66,70	40/0 El
1	z Storch(Speier) 124,00	4°/0 K
ı	Cementw. Heidelberg 101,70	40% K
١	Frankf. Trambahn 257,-	40/0
1	La Veloce VorzAct. 112,50	5º/0 O
	do. Stamm-Act. 107,50	0"/0
1	Brauerei Eiche (Kiel) 176,00	30/0
1	Bielefelder Maschf 266,00	50
١	Chem. Fabr. Griesheim 277,00	40 0
4	Goldenberg 166	3%
,	Weiler . 237,50	18°/0
4		The same of

i	D. Gold u. SilbSen. 224.50	3
١	Farbwerke Höchst . 447.50	3
1	Glasind, Siemens 207	5
I	intern, Bauges, PrAct. 185 50	4
ı	8t- , 181,80	8
1	, ElektrGes. Wien 129,-	1
1	Nordd. Lloyd 118,20	4
1	Verein d. Oelfabriken 100,-	3
ı	Zellstoff, Waldhot 230,-	4
1		4
١	Eisenbahn-Action.	4
ł	Hess. Ludwigsbahn . 118,50	Б
1	Pials 247,50	5
ı	Dur. Bodenbach 304,25	2
I	Staatsbahn 305,12	ũ
١	Lombarden , . 80,50	3
Į	Nordweeth 327,13	3
ı	Elbthal 236,75	10
L	Nordweeth	
ì	Gotthardbahn . 168 10	
۱	Schweizer Nord-Ost . 134 10	3
١	Cantral . 140,30	l.
ı	Ital Mittelmeer . 97 80 Merid (Adr. Nets) 127,	4
ı	Merid (Adr. Netz) 127,-	3
ı	Westricilianer 55,90	E
ı	Westsicilianer	4
i		4
١	Eisenbahn-Obligationen.	4
ì	4% Hess. Ludwigsb 99.50	
	4°/, do.v.81(31/,101.40) 99,50	4
	4º/ Pfalz. Nordb. Ldw.	B
1	Bex. u. Maxbahn . 101,90	8
Ų	4º/a Elisabethb.steuerf. 102,90	3
i	4°/. do steuerpfi. 99,23	8
١	4º/. Kasch. OdbGold 101,20	P
	4°/. Kasch. OdbGold 101,29 4°/. do. Silber 84,30	4
í	5% Oest. Nordwesth. 114,50	3
١	5% Sadb. (Lomb.) 109,20	4
1	3º/ do 74,-	3
)	8°/. do. 74,— 5°/. Staatsbahn 116,50	4
ì	149. Oast. Stantsbalm, 165.90	
	TOTAL TOTAL OF TO	4
	8% do 1X. 94.70	1
•	1016 9 400 1111	7

O TIME TANYOR IN AL TUNION	6
Rudolfbahn 84,70	50
Rudolfbahn . 84,70 Gar. Ital. EB. 55,—	
Mittelmeerb. stfr. 95,50	4
Miscermoden, sur, solo	4
Sicil. EB. stfr. 88.40	3
Meridionan , . 57,50	55
Livorneser 57,-	5
. Kursk, Kiew 101 60-	9
Warschau, Wiener 102 80	-
Gar. Ital. EB. 55,— Mittelmeerb. stfr. 95,50 Sicil. EB. stfr. 88,40 Meridionan 57,50 Livorneser 57,— Kursk, Kiew 101 60 Warschan, Wiener 102 80 Anatol. EBObl. 88,70 Oéste de Minas 81,70 Portug. EB. 1886 65,50	45
Oéste de Minas . 81,70	
D D 1000 et 50	L
	6
do. 400er 1889 86,-	5
Salonique Monast 72,70	6
do. Const. Jonet 72.50	5
	0
Pfandbriefe.	
	15
,°/o D. GrCredBk.	4
Gotha 110°/o riickzb. 103,10	3
do. unkdb. b. 1904 108,-	8
do 1905 99,60	8
do 1905 99,60 Fft.H_Bk_1882-84 99,60	3
do. 1885-90 101,60	5
3- 44-bb - 1000 2120	2
9 GO. 14 GED B. 1600 16,10	no.
Fft. HCrVAth.	T
(verl a 100) 100,20	B
Mein. HypothBk.	F
(unkündb. b. 1900.) 100,50	F
Nass. LandesbG. 10J.50	M
do. Lit,F.G.H.K.L. 100,70	N
	-
o Pr. BCr. VIIIX. 100,10	-
" Cr., 1900er 98,80	1
	2
Rh. HypothBank 102,20	
de. do. 98.00	T
Wa. BdCrAnst.	Ī
Ser. 1. unkdb. b. 1904 100,80	1
o do. Ser. II 108,-	10
10 do	E
	1

Oest. do. 1880 . \$1,8 do. (Eg.-Nr.) 93,5

Prag Duxer in G. 112,70

2	Amerik. Eisnb	B08
	64/ CentrPac (West.)	94.70
3	60 (Josq.) .	100,80
)	5% Chic. Burl. (Jowa.)	105.50
000	4º/a do	93,80
ą	4º/, do. Burl Quey.	-
۹	(Neaska-Div.)	85,70
	5% Chic., Milw. u.St.P.	109,80
0	5% Chic. Rock. Isl. u.	00.00
á	Pac. I. M. Est. u. Coll.	99,90
0	4% Denv. u. RioGrand	86,60
0	I. cons. Mtg.	99,60
0	4% Illinois Centra: . 6% North. Pac. I. Mtg.	111,-
3	501 Orac n Calif I	74.30
3	5°/. Oreg. u. Calif. I 6°/. Pacif. Miss.co. I. M.	82,90
0	5% West NY.u. Pen-	
ı	sylvanien L M	-
3	AND REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSONS AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TWO PERSON NAMED IN COLUMN TRANSPORT NAMED IN COLUMN TRA	DE HE
	Loose.	-
0	31/20/0 Goth. PrPfdb. L.	122,50
-	3 ¹ / ₂ Koln-Fr-Pids. L 3 ¹ / ₂ Koln-Mindener 3 ³ / ₆ Madrider 5 ³ / ₆ Oest 1860er Loose 2 ¹ / ₂ Raab-Grazer Türkenloose	110,-
0	31/2 Köin-Mindener .	137,-
0	3"/o Mindrider	00,20
0	Oli Peak Green	94.40
•	Turkenlages	99,05
0	Brannschw.Th. 20 Loose	107.60
ĭ	Braunschw.Th. 20 Loose Finniänd. 10 FreiburgerFr. 15 Mailänder 45 do 10 Meininger f. 7	58,30
0	FreihurgerFr. 15	28,50
0	Mailander _ 45 -	10.40
0	do - 10 -	13.10
0	Meininger fl. 7	22,50
0	THE RESIDENCE OF STREET	
	Geldsorten.	
5	20 Franks-Stücke .	16,16
0	do. in 1/2	-,-
0	Dollars in Gold	4.18
-	Dollars in Gold	9,65
0	do al marco	
-	Engl. Sovereigns	20,38
		The State of

3		
)	Schlusscop	TEO.
1	28. Decbr. Nachm.	1,45.
1	0 111	. 285,40
ı	Disconto-Command	208,25
		. 155,50
4	Deutsche Bank	195,-
,	Dresdener Bank .	. 158,-
1	Berl. Handelsges	. 156,85
)	Russ. Bank	. 127,-
ì	Dortmund, Gronau.	164,10
9		118,50
)	Marienburger,	98,10
	Ostpreussen Läbeck, Büchen .	150
1	When the same of t	
ı		39.50
1	Elbthal	13,80
)	Buschternder L. B.	270,69
1	Prince Henry .	. 88,90
3	Gotthardbahn .	. 166.10
Y,	Schweiz Central .	■ 138,80
1		. 132,50
1	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	. 265,80
8	Mittelmeer	97,-
3	Meridional	. 124,50 . 216,50
)		01.00
		101,75
,		95,60
í	Laurahütte	159,90
á	Dortmund. Union V A	. 48,-
4	Bochumer Guasstahl	. 163,60
3	Gelsenkirchener B	102,50
3	Harpeuer	1672.80
3	Hibernia	134,26
Š,	Hamb. Am. Pack .	444.50
	Nordd. Lloyd Dynamite Truste	111,50
3	Reichsanleihe	98,30
	. Merchanierne	20/20

Berliner

Stitt 8.

Wegen erfolgter Permiethung

Mittwoch

meines Ladens bin ich genothigt, den

Total-Ausverkaut

Manufactur-Waaren-Tagers

auf das Meugerste zu beschleunigen. Sammtliche Artikel find deshalb in den Preisen nochmals bedeutend herabgesett worden. Sommerftoffe werden zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben,

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21.



Viele Neuheiten 1897.

Renjahrstarten

bon ben einfachften bis zu ben feinften. - Als lette Reubeit:

Sumoristische Transparent-Postkarten 3 sa jum Durchichen. Et

Papeterie Hahn, Kirdigalle 51,

nächft ber Martiftrafe.

Genehmigt durch Maerhodfte Entichliegung Gr. Majeftat bes Raifers.

Weseler Geld-Lotterie.

170 000 Loofe mit 28 074 in brei Rlaffen vertheilten Gewinnen und 1 Bramie. Alle Gewinne find ohne Abgug gahlbar. Di Ziehung erster Klasse am 14, und 15. Januar 1897.

ift im gludlichften gan: 1 Diettel Million Mark.

Haupigewinne! eine Bramie 150,000, 100,000, 75,000, 50,000, 40,000, 30,000, 25,000, 20,000, 2 à 15,000, 5 à 10,000, 7 à 5000, 13 à 3000, 20 à 2000 Mt. 1c. Loose eister Klasse zu Planpreisen 1/1 = Mart 6.60, 1/2 = Mart 3.30, Berto und Gewinnlifte 30 Bfg. empfiehlt und verfendet auch gegen Coupons und Briefniarten

Carl Heintze, Berlin W. (Hotel Royal)

Loose sind auch in den durch Plakate kenntlichen Handlungen zu haben.

Chemische Waschaustalt Webergasse 45.

and Decator, & Chemisches Reinigen von Herren- u. Dampf-Rinrichtung. atoffen, Gardinen ete. Rigene Repa- Briefm. einf. G. Klotsch, Bertag. Lieferzeit b. 1 Tag. ratur-Werkstätto f. gereinigte Sachen. | Lieferzeit b. 1 Tag.

fic ein Kieler Gelblood für I Mart 20 Pfg. incl. Borts und Gewinnlifte (II Loofe für 10 Start 20 (ig.) ju faufen! Ge erffnet fid Ihnen baburd bie Musfiche Fünfzigtaufenb Mart

S. Milnzer, Breslan

Junternftraße 32.

In Biesbaden bei F. de Fallois, Langgaffe u. M. Kassel, Rirchgaffe, Caesar Lange, Mengergaffe.



Arztlich empfehlen. In allen Preislagen

Flasche von Mk.1.80 an empfiehlt

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

COGNAC, zuckerfrei, Flasche Mk. 3.

Güte u. Preiswürdigkeit unerreicht. 2912

Franz Kuhn s

Mlabafter-Greme, 1,10 unb 2,20 M. und Creme-Ceife, 50 und 80 Big., amtlich attefirt., beftes Mittel gegen Sommer-iproffen, Leberfleden, Miteffer 2c. Borbengungemittel gegen Sautrothe. Erhalt ben Teint blendend weiß und jugenbfrifd-Man achte genau auf Die Schut-marte und Firma Franz Kuhn, Rronen-Barfumerie, Rurnberg. In Bieebaden nur allein bei Louis Schild, Drog. Langgaffe 3, E. Moebus, Drog., Taunusfir. 25 und Otto Siebert, Drog., vis-avis

Dankjagung

Empfangen Gie hierdurch meinen tiefgefühlteften Dant für Rettung aus Roth und Befahr. Bas ich bei Mergten und anderen Berfonlichfeiten für ichwere Capitalien nicht erreicht, habe ich bei ber Somoopat. Inftitut, Roln, Banfaring 119, für wenige Mart gefunden. 3ch bin von meinem ichrectlichen Santleiden befreit. Gott erhalte Sie jum Segen ber Menfchheit noch recht viele Rahre friid und gefund.

Maffen bei Finftermalde, ben 29. Juli 1896.

Lademann, Lehrer. Gegen 60 Big. im Briefmarken Berjandt derSchriftenth.: (Beschreibung berFlechten-trausseit nedit Belehrung für alle Kranke überhaupt und Rassemateste Gebeilter) franke.

Somoopath Juftit. für alle inneren und anferen Rrantheiten in Roin. Mergtliche Leitung. Bebanblung aus-wartiger Batienten brieft, und gewiffenhaft. Medicin-Berfandt burch Apothete. Abr.: Somoopath. Inftit., 16 Roln a. Rb.

Ber feine Fran lieb unb vorwarts tommen will, lefe De. Bods Buch fleine Familie 30 Bf.



Am 1. Januar (Renjahretag) Abenbe 71, Uhr finbet in unferer Turnhalle Blatterftrage 16:

Abendunterhaltung, Chriftbaum . Berloofung und Ball

ftatt, wogu wir unfere Mitglieder nebft Familie boflichft einlaben. Bu biefer Beranftaltung haben uur unfere Mitglieder nebft Angehörigen, sowie Inhaber von Jahrestarten freien Zutritt. Wegen Einführung von Fremden (nicht hiefige) wolle man fich an ben Borftand wenden.

Der Borftanb.

Wiesbadener

Freitag, ben 1. Januar 1897, Abende 8 Uhr, findet im "Romerfaal", unfere

Docal- u. Inftrumental-Concert, Berloofung

ftatt, wogu wir unfere verehrlichen herren Ehren- und activen Mitglieder nebft beffen Angehörigen, fowie Freunde bes Bereins höflichft einladen.

Der Eintrittspreis für Richtmitglieder beträgt 1 Mt. Für Mitglieder, welche ein Geichent gur Berloofung geichnen, ift ber Gintritt frei, im anderen Falle hat bas Mitglied 50 Bfg. an der Raffe ju entrichten, eine Dame frei, jebe folgende 50 Bfg. Die Gefchente muffen bis jum 28. d. Dts. an unferen Raffirer, herrn Emil Lang, Schulgaffe 9, eingereicht werden. Bereinsabzeichen ift angulegen.

Der Borftanb.

arn

mit Tel

geh

mil

ertti

fist

189

Donnerftag, ben 31. Dezember, Abende 8 Uhr, findet im unteren Saale bes Rath. Bereinshaufes, Doubeimer-

Weihnachts=Seier

ftatt, wogu wir unfere verehrt. Mitglieder nebft Familien famerab-

Der Borftanb. NB. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

Sterberente 600 M. Mitglieberftanb: 2300

Aufnahme gefunder Berjonen bis gum Alter von 48 Jahren.

Anmelbungen nehmen entgegen die Berren: Beil, Bellmundftrage 37, Maurer, Rathhaus, Bimmer Dr. 17, Lenins, Rarlftrage 16, fowie der Raffenbote Roll-Onffong, Dranienftrage 25.

Prosit Neujahr!

Punsch-Essenz von Rum und Arrac, 7 per 3/4L.-Flasche 1.50 u. 2 .- Mk.,

desgl. Punsche zu Engrospreisen von Sellner, Greka, Bansi & Bassermann und Herrschel. Jamaica Rum I,

per 3/4L.-Flasche 2 .- u. 250 Mk., Batavia u. Arrac de Goa.

per 3/4L.-Flasche 2 .- u. 2.50 Mk., ferner billigeren Rum u. Arrac v. 1 Mk.

per Flasche an,

J. C. Bürgener. Hellmundstrasse 27 u. Moritzstrasse 64.

in reicher Auswahl empfiehlt

Linnenkohl 15 Ellenbogengasse 15.

Rotationsbrud und Beriag: Biesbadener Berlagsanftalt, Friedrich hannemann. Berantwortliche Redattion: Für den politischen Theil und das Feuilleton: Chef-Redacteur: Friedrich hannemann; für bon lofalen und allgemeinen Theil: Dito von Wehren; für den Inseratentheil: Aug. Beiter. Gammtlich in Biesbaden.